

Michael Heltau konferiert

Mit einer Mozart-Gala und Musik aus Don Giovanni, Figaros Hochzeit, Die Zauberflöte u. a. wird am Sonnabend, dem 1. Juli, 20.45 Uhr, der MDR Musiksommer auf Halles Marktplatz eröffnet. Die Conference wird der bekannte Schauspieler und Sänger Michael Heltau übernehmen.



Dr.-Ing. Krause Honorarprofessor

Dr.-Ing. Matthias Krause, Technischer Geschäftsführer der EVH GmbH, Energieversorgung Halle, erhielt eine Honorarprofessur an der Hochschule Zittau/Görlitz (FH) für seine langjährige und erfolgreiche Tätigkeit an dieser Institution. Die Bestellung zum Honorarprofessor erfolgte am 12. April im Rahmen des 21. Elektroenergetischen Kolloquiums in Zittau.



Kult(!) im Puppentheater

Am Sonntag, dem 7. Mai, 20.30 Uhr, singt Bobo zum letzten Mal in dieser Spielzeit auf der Kulturinsel Lieder von Liebe und Tod; zum letzten Mal können Besucher Bobo (Gesang), Anne Kaftan (Bassklarinetten und Saxophon) und Sebastian Herzfeld (abgeklebtes Piano und Zither) bei ihrem vielgerühmten Ausflug ins deutsche Volkslied lauschen. Kult!

„Städtewette“ geht in die entscheidende Phase!

Mit 78 653 Euro Spende gewinnen die 235 959 Einwohnerinnen und Einwohner unserer Stadt die Wette

Vor mittlerweile 25 Jahren startete Karlheinz Böhm bei „Wetten, dass...?“ seine legendäre Wette, aus der die Stiftung „Menschen für Menschen“ entstand.

Aus Anlass dieses Jubiläums wetten nun insgesamt 18 Städte, vertreten durch ihre jeweiligen Oberbürgermeisterinnen beziehungsweise Oberbürgermeister, dass jeder dritte Einwohner ihrer Stadt einen Euro für Karlheinz Böhm's Äthiopienhilfe für den Bau von Schulen in Äthiopien spendet (Amtsblatt berichtete).

Die „Städtewette“ mit Karlheinz Böhm

ist gewonnen, wenn mindestens jeder dritte Einwohner der jeweiligen Stadt

heinz Böhm diese Wette mit unserer Stadt verliert, wird er in die Saalestadt kom-

So können Hallenserinnen und Hallenser spenden:

Telefonisch: Mit ihrem Anruf spenden Sie einen Euro auf das Spendenkonto ihrer Stadt; der Betrag wird mit der Telefonrechnung abgebucht. Die Rufnummer für Spenden lautet: 0900 - 330 400 406. **Überweisung:** auf das Spendenkonto Nummer 387311113 bei der Stadt- und Saalkreissparkasse Halle, BLZ 80053762. **Online:** Auf der Seite „Städtewette“ des Vereins können Bürger aus Halle unter „Ja, ich mache mit! Ich spende online – mein Beitrag für folgende Stadt:“ das Formular Städtewette Halle aufrufen.

einen Euro für die Finanzierung des Projektes gespendet hat.

In Halle müssten die 235 959 Einwohner 78 653 Euro spenden. Sollte Karl-

men und den Spendern persönlich über die Fortschritte seiner Arbeit in Äthiopien berichten. Verliert hingegen Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler ihre Wette,

wird sie im Rahmen der afrikanischen Woche in Halle am Kamerun-Abend gemeinsam mit afrikanischen Studentinnen und Studenten, die in unserer Stadt und darüber hinaus in Sachsen-Anhalt zu Gast sind, auf traditionelle afrikanische Weise kochen und dieses Essen auch servieren.

Der Erlös des Einsatzes wird ebenfalls der Aktion zu Gunsten des Baus von Schulen in Äthiopien zugute kommen. Der Startschuss für die Wette fiel am Sonnabend, dem 1. April, in Halle bei der Sendung „Wetten, dass...?“ Die Auflösung findet am Freitag, dem 12. Mai, in der Bundespressekonferenz in Berlin statt.

Halle feiert seinen Marktplatz...

...mit Hochseilartistik und Lichtshow und Blumenmarkt und...

Ab Freitag, dem 28. April, bis Sonntag, den 30. April, sind alle Hallenserinnen und Hallenser sowie die Gäste unserer Stadt herzlich zu einem bunten Marktplatzfest eingeladen.

Weit über 100 Akteure gestalten ein vielseitiges Programm mit Hochseilartistik, multimedialer Lichtshow, Blumenmarkt und Bühnenprogramm, um den neugestalteten Marktplatz mit den Hallensern gemeinsam zu feiern.

„Rechtzeitig zum Beginn des Frühlings und der Eröffnung der Open-Air-Saison können wir alle den Markt wieder in Besitz nehmen. Ich bedanke mich bei allen, die mitgeplant und mitgebaut haben; ich bedanke mich auch für die Geduld der Anlieger und Markthändler. Das Herz der Stadt schlägt wieder; der Roland, Symbol des Marktgeschehens, erstrahlt in neuem Glanz; die Menschen treffen sich, die Stadt gewinnt ihre Mitte zurück. Das wollen wir feiern und alle sind hierzu herzlich eingeladen“, freut sich Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler.

Gefeiert wird am Freitag von 17 bis 22 Uhr, am Sonnabend von 10 bis 22 Uhr und am Sonntag von 10 bis 17 Uhr. Start ist am Freitag, dem 28. April, 17 Uhr, mit der offiziellen Eröffnung des Marktplatzfestes durch Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler. Lotto Toto Sachsen-Anhalt übergibt zu diesem Anlass eine größere finanzielle Zuwendung an die Stadt Halle zur 1 200-Jahrfeier. Höhepunkt ist die anschließende feierliche Enthüllung des wieder aufgestellten und restaurierten

Rolands. Die Sanierung des Rolands wurde mit einer finanziellen Unterstützung der Öffentlichen Versicherungen Sachsen-Anhalt in Höhe von 30 000 Euro ermöglicht.

Der Mitteldeutsche Rundfunk, Medienpartner des Stadtjubiläums, bereichert das Bühnenprogramm mit einer „Non Stopptop – die Hitgala“ am Freitagabend und der Gute Laune Party des MDR 1 am Samstagabend. Samstag ab 10 Uhr veranstaltet der MDR einen regionalen Grand Prix „Ein Song für Halle“, bei dem die Hallenser ihr Jubiläumslied für die 1 200-Jahrfeier künden können.

Besondere Höhepunkte sind die Ton-Licht-Laser Performance ZeitRäume am Samstagabend gegen 22 Uhr sowie Trabers Hochseilperformance am Freitag- und Samstagabend. Die Performance Hallescher Marktplatz des Cultour-Büro Halle stellt die Geschichte des Marktplatzes als Mittelpunkt des Stadtgeschehens dar. Mit Licht, Laser, Musik und Wort werden nicht nur heutige Gebäude in die Show einbezogen, sondern auch nicht mehr vorhandene Bauten mit Laserprojektionen sichtbar gemacht. „Die Trabers Hochseil-Performance“ bieten rasante und sensationelle Motorradfahrten auf schrägen Seilen und artistische Höchstleistungen von Weltniveau.

Am Sonnabend, 17 Uhr, werden die Sieger im Wettbewerb „Halle räumt auf“ auf der MDR-Bühne gekürt. Neben den Siegern, deren Plakatentwürfe im ganzen Stadtgebiet zu sehen sind, werden weite-

(Fortsetzung auf Seite 3)

Junge Wettbewerbssieger präsentieren das erste Plakat



OB Ingrid Häußler und Ströer-Geschäftsführer Ralf-Thomas Stichel enthüllen gemeinsam mit den Wettbewerbssiegern Sari Hamza (sechs Jahre) und Rebekka Langer (zehn Jahre) das erste Plakat vor dem Rathshof. Foto: Th. Ziegler

Plakat-Aktion „Halle räumt auf.“

Seit Dienstag, dem 18. April, werben im Stadtbild bunte Plakate für die Frühjahrsputzwoche „Halle räumt auf.“ vom 21. bis 29. April der Stadt Halle.

Um unsere Stadt zum 1 200. Jubiläum nicht nur frühjahrstauglich, sondern auch feierlich zu machen, haben sich die Stadtverwaltung Halle, das Stadtmarketing und die Ströer Gruppe etwas ganz besonderes überlegt. Im Januar riefen sie Kinder und Jugendliche der Stadt zu einem Mal- und Zeichenwettbewerb auf. Insgesamt beteiligten sich 18 Schulklassen, sieben Kindergärten und zwei Horte an dem Wettbewerb und reichten 548 verschiedene Bilder ein. Im März wurden in einer Juriesitzung vier Siegerentwürfe ausgewählt, die das Thema der Aktion „Halle

räumt auf.“ farbenfroh abbilden und zum Mitmachen animieren.

Die Gewinner im Alter von sechs bis 16 Jahren können ihre Motive „Recycling“, „Das Stadtwappen putzt“, „1 000 Hände packen mit an“ und „Graffiti“ nun im gesamten Stadtbild von Halle auf Werbeträgern von Ströer entdecken. Für die Plakatkampagne stellt Ströer der Stadt eine flächendeckende Präsenz in der Stadt.

Alle übrigen Einsendungen des Mal- und Zeichenwettbewerbs „Halle räumt auf“ sind noch bis Monatsende im KulturStadtHaus am Markt ausgestellt.

„Ich bin davon überzeugt, dass diese von Kindern unserer Stadt gestalteten

(Fortsetzung auf Seite 2)

Festival des Sports mit Gästen aus nah und fern im 1 200-jährigen Halle an der Saale

Vom 5. bis 7. Mai

8. Städteolympiade ein ganzes Wochenende lang

Sportlich wird es in Halle vom 5. bis 7. Mai. Familien, Senioren und alle anderen sind an diesem Wochenende zu zahlreichen Veranstaltungen im gesamten Stadtgebiet eingeladen.

Einer der Höhepunkte ist die 8. Städteolympiade im Fußball, Schwimmen, Tischtennis, Handball, Basketball und Judo. Die Olympiade wird am Sonnabend, dem 6. Mai, von 9 bis 15 Uhr in folgenden Sportstätten ausgetragen: auf dem Buna-Sport-Areal Lilienstraße, der Schwimmhalle Halle-Neustadt, der Sporthalle Bildungszentrum Halle-Neustadt und der Sporthalle Brandberge. Ebenfalls

Zuschauermagnete sind der 5. Marathon der Behörden in der Dölauer Heide, bei dem am Freitag, dem 5. Mai, ab 14 Uhr die Beamten zeigen können, was in ihnen steckt, sowie das 13. Hallesche Schlauchbootrennen des Böllberger SV, das am Sonnabend, dem 6. Mai, 10 Uhr, an der Peißnitzbrücke startet.

Kinder können auf dem Salzgrafenzplatz jeweils ab 10 Uhr ein Spiel-, Sport- und Bewegungsareal mit Eiskletterberg erklimmen und auf Trampolin, Riesenrutsche, Tauchturn sowie Deutschlands größter aufblasbarer Hindernisbahn toben oder

(Fortsetzung auf Seite 2)

Vom 27. bis 29. April

34. Internationales Boxturnier um den Chemiepokal 2006

Das traditionsreiche Internationale Boxturnier in Halle erlebt vom 27. bis 29. April seine mittlerweile 34. Auflage seit dem Beginn im Jahre 1970.

Die Wettkämpfe finden vom 27. bis 29. April im Ballsaal des Hotels Maritim statt. Die Viertelfinals beginnen am 27. April, 15 Uhr; das Finale am Sonnabend, dem 29. April, ab 18 Uhr. Erwartet werden im Jubiläumsjahr unserer Saalestadt Boxer aus zahlreichen Ländern wie Frankreich, Russland, Kasachstan, Tschechien, Österreich, Irland, der Ukraine, Mongolei und natürlich aus Deutschland, darunter Europameister, Weltmeister und

Olympiasieger. Das Turnier ist nochmals ein wichtiger Prüfstein in Vorbereitung auf die Europameisterschaft im Juli in Plovdiv (Bulgarien). Dank großer finanzieller Unterstützung von Lotto Sachsen-Anhalt, der Stadt Halle, des LSB Sachsen-Anhalt, des Deutschen Boxsportverbandes und der Stiftung Sport/Region Halle sowie vieler Sponsoren erblüht das Turnier 2006 nun seine 34. Auflage.

Ticketvorverkauf: Ticketgalerie Rolltreppe, Telefon 0345 68886888, Rezeption Hotel Maritim, Telefon 0345 51010. Internet: www.chemiepokal.de (SPORT auch auf Seite 9)

Inhalt

Verkehr auf neuer Fahrbahn
Seite 2

80 Jahre Kirchenmusikschule
Seite 3

Jubiläums-Höhepunkt Händel-Festspiele 2006
Seite 4

Connex-Kulturzug rollte von Halle nach Görlitz
Seite 5

Ausschreibungen / Ausschüsse / Bekanntmachungen
Seiten 6, 7 und 8

Stadtteilkonferenz in Heide-Nord / Sport
Seite 9

1 200 Bäume für Israel

Anlässlich des Jubiläums unserer Saalestadt hatte sich die Arbeitsgemeinschaft Halle der Deutsch-Israelischen Gesellschaft (DIG) im Jahr 2006 ein besonderes Geschenk ausgedacht. Die DIG-Mitglieder wollen mit 1 200 Bäumen der in der Zeit des Nationalsozialismus verfolgten, vertriebenen und leider zu einem großen Teil auch ermordeten Juden unserer Stadt gedenken. Diese Bäume sollen in diesem Jahr in Israel gepflanzt werden. Die ersten Bäume, die ausschließlich aus Spenden hallescher Bürgerinnen und Bürger gekauft worden waren, hatten OB Ingrid Häußler und Harald Bartl, Vorsitzender des Stadtrates, bei einem Israel-Besuch im Februar gemeinsam mit DIG-Mitgliedern im „Wald der Deutschen Länder“ nahe Beer Sheva gepflanzt (Amtsblatt berichtete).

Wie die DIG mitteilt, ist inzwischen Geld für 786 Bäume gesammelt worden. Ein Baum kostet zehn Euro. Es fehlen also noch 4 140 Euro. Alle Hallenserinnen und Hallenser werden deshalb herzlich gebeten, die Aktion der DIG mit weiteren Spenden zu unterstützen.

Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler hatte die Bürgerinnen und Bürger in einem Spendenaufruf sehr herzlich gebeten, sich zahlreich zu beteiligen.

Geldspenden für einen Baum können sowohl im Rathshof bei Petra Zimmermann im Bürgerbüro, Marktplatz 1, abgegeben werden als auch auf das Spendenkonto „DIG Halle Nr. 386 301 482 bei der Stadt- und Saalkreissparkasse (BLZ 800 537 62) eingezahlt werden.

Geologisches 3D-Raummodell

Am Freitag, dem 21. April, überreichte Herr Prof. Dr. Wycisk von der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Fachbereich Geologie, das erste digitale geologische 3D-Modell der Stadt Halle (Saale) an Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler.

In dem Geschenk des mit Unterstützung des Fachbereiches Umwelt der Stadt Halle (Saale) erarbeiteten Modells drückt sich die Verbundenheit der Universität mit der Universitätsstadt Halle (Saale) aus.

8. Städteolympiade ein ganzes...

(Fortsetzung von Seite 1)
sich bei einer Sport-Show unterhalten lassen. Am Sonnabend startet dort außerdem die Fußball-Eventtour „Kick-O-Mania-Cup“, zu der sich kleine Fußballfans unter www.kick-o-mania.de anmelden können. Am Sonntag macht die Deutschlandtour „Kinder stark machen“ der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung auf dem Salzgrafenplatz Station. Das „Kinder stark machen Erlebnisland“ bietet ein Bälle-Labyrinth, Mitmach-Spiele und eine Spielshow.

Sportliche Talente sollten am Freitag und Samstag zum unteren Boulevard kommen. Beim „Deutschen Talent-Tag“ sucht der Deutsche Leichtathletik Verband Erfolg versprechende Nachwuchssportler. Für Modebewusste gibt es am Samstag eine Sportmodenschau auf dem oberen Boulevard. Wer sich für Sportgeschichte interessiert, sollte am Samstag oder Sonntag ins Salinemuseum gehen. Dort zeigt der Deutsche Alpenverein die Ausstellung „120 Jahre Sektion Halle“.

Alle Senioren können sich den Sonntag vormerken. Um 10 Uhr startet auf dem Salzgrafenplatz Halles größte Senioren-Morgengymnastik sowie um 10.30 Uhr das Nordic Walking für Senioren.

Frühjahrs-Deichschau 2006

Unter Federführung des Landesbetriebes für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt wird auch in diesem Frühjahr der ordnungsgemäße Zustand von Deichen und wasserwirtschaftlichen Anlagen überprüft. Für die Kontrolle der Deiche im Stadtgebiet ist der nächste Termin am Montag, dem 8. Mai, geplant. Treffpunkt hierfür ist 9 Uhr an der Überfahrt des Winterdeiches am Ende der Teichstraße in Holleben.

Interessierte haben die Möglichkeit, auf eigene Gefahr an der Deichschau teilzunehmen. An- und Abfahrt sind eigenverantwortlich zu organisieren.

Seltenes Fest der Eisernen Hochzeit

Demnächst kann ein Ehepaar in Halle das seltene Fest der Eisernen Hochzeit feiern. Vor 65 Jahren gaben sich am 4. Mai **Ludwig und Irmgard Wuchterl** aus der Georgstraße das Ja-Wort.

Diamantene Hochzeiten

In unserer Saalestadt können demnächst zwei Ehepaare das Fest der Diamantenen Hochzeit feiern. Am 27. April vor 60 Jahren gaben sich **Max und Erna Szymanski** aus dem Riedweg und am 4. Mai **Horst und Erika Berner** aus der Max-Reger-Straße das Ja-Wort.

Die Stadt gratuliert zum Geburtstag

In den nächsten Wochen feiern 14 Seniorinnen und Senioren in Halle einen besonderen Geburtstag.

Die Vollendung seines 100. Lebensjahres feiert am 5. Mai **Reinhold Schulze** in der Budapester Straße.

95 Jahre werden am 28. April **Gertrud Altreuther** im Haus Saaleufer im Böllberger Weg 150 und **Annemarie Roscher** in der Meckelstraße sowie am 8. Mai **Else Klimm** im Finkenweg.

Auf neun erfüllte Lebensjahrzehnte blicken am 27. April **Anni Nilius** in der Rannischen Straße, am 1. Mai **Elisabeth Becker** in der Adam-Kuckhoff-Straße und **Elisabeth Kanitzky** in der Erhard-Hübener-Straße, am 4. Mai **Elisabeth Hanisch** in der Lilienstraße, **Annemarie Heymer** in der Albert-Einstein-Straße und **Siegfried Opel** im Aalweg, am 5. Mai **Anna Meißner** Am Hagedorn, am 6. Mai **Elfriede Metze** in der Lutherstraße, am 7. Mai **Engelbert Bormann** in der Hegelstraße und am 8. Mai **Dora Mehnert** in der Gerberstraße.

Fachbereich Grünflächen teilt mit

Brunnensaison 2006 ist eröffnet

Der Frühling ließ in diesem Jahr besonders lange Zeit auf sich warten. Die Mitarbeiter für die städtischen Brunnen des Fachbereichs Grünflächen haben die lange Winterzeit nicht ungenutzt verstreichen lassen. So wurden die Pumpenanlagen und Rohrleitungen der 37 Brunnen überprüft und instandgesetzt.

Bis zu den Osterfeiertagen sollten einige Brunnen in der Innenstadt wieder sprudeln: der Göbel-Brunnen auf dem Hallmarkt von 9 bis 21 Uhr, der Museen-Brunnen an der Konzerthalle, der Zither-Reinhold-Brunnen in der Leipziger Straße sowie der Eselsbrunnen auf dem Alten Markt von 10 bis 20 Uhr, die Brunnenanlage im Grünzug des Joliot-Curie-Platzes vor dem Opernhaus von 10 bis 23 Uhr.

Auch die Brunnenanlage am Hansering auf dem Parkhaus sollte bis Ostern wieder in Betrieb sein, ebenso der Nasreddin-Brunnen in Neustadt, der von 10 bis 21 Uhr läuft.

Am Donnerstag, dem 11. Mai, werden im Zusammenhang mit der Marktplatzöffnung der Drachenbrunnen an der Marienkirche und die neu errichtete Goldsohle frisches Nass spenden.

Nicht in Betrieb gehen konnte der Brunnen am Riebeckplatz. Erst wenn die laufenden Baumaßnahmen im Umfeld abgeschlossen sind, wird auch dieser Brunnen wieder angestellt.

Die Brunnenanlage „Früchte des Meeres“ wird wegen grundlegender Mängel nicht mehr in Betrieb genommen. Für einen Ersatz an gleicher Stelle wurde ein

Wettbewerb ausgelobt. Der Sieger ist inzwischen auch ermittelt worden. Wann mit der Umsetzung des Projektes begonnen werden kann, steht allerdings noch nicht fest.

Alle weiteren Brunnen werden schrittweise bis Mai ihren Betrieb aufnehmen.

Die Wasserspielplätze in Heide-Süd, Neustadt und Silberhöhe werden, den Temperaturen entsprechend, ebenfalls erst im Mai den kleinen Wasserratten zur Verfügung stehen.

Auf den kommunalen Friedhöfen wurden alle 175 Brunnenanlagen ebenfalls wieder an das Wassernetz angeschlossen. Die meisten Schöpfbecken sind in Funktion. Lediglich eine ganz geringe Anzahl muss wegen Frostschäden saniert werden.

Fernwärmespeicher bekam 30 Tonnen schweren „Deckel“

Anlage geht im Mai in Betrieb

Eine neue Fernwärmespeicher-Anlage soll im Mai auf dem Gelände des Kraftwerkes Dieselstraße in Betrieb gehen.

Der Stahltank ist 22 Meter hoch und hat einen Durchmesser von 22 Metern. Damit verfügt er über ein Nutzvolumen von etwa 6 000 Kubikmeter. Der Wärmespeicher steigert die Effizienz des neuen Kraftwerkes, in dem Strom und Wärme in einem Prozess hergestellt werden.

Damit kann in der warmen Jahreszeit Strom unabhängig vom Wärmebedarf produziert werden. Die überschüssige Wärme wird im Speicher „eingelagert“ und in Zeiten mit geringem Strombedarf entladen. Aus dem Wärmespeicher kann das Fernwärmenetz der Stadt im Sommer neun Stunden lang betrieben werden.

Die EVH investiert 1,5 Mio. Euro in die Anlage.



Einen 30 Tonnen schweren „Deckel“ setzten am Mittwoch, dem 12. April, die Bauleute im Gelände des Kraftwerkes Dieselstraße auf den neuen Fernwärmespeicher. Foto: J. Schlüter

Presseinformation der Stadt Halle und der HAVAG

Verkehr auf neuer Fahrbahn

Im Bereich B80 / Franckestraße / Rudolf-Breitscheid-Straße / Prof.-Friedrich-Hoffmann-Straße ist am Donnerstag, dem 13. April, der nächste Verkehrszustand eingerichtet worden.

Dazu ist der Verkehr der B80 aus Halle-Neustadt in Richtung Riebeckplatz auf die neue südliche Fahrbahn umverlegt worden. Die Einfahrt in die neu gebaute Prof.-Friedrich-Hoffmann-Straße (ehemals Voßstraße) ist noch nicht möglich. Das Linksabbiegen in Richtung Parkhaus K&K beziehungsweise in Richtung Innenstadt erfolgt ampelgeregelt mit transportabler Lichtsignalanlage. Das Rechtsabbiegen in die Rudolf-Breitscheid-Straße ist weiterhin möglich.

Der Verkehr vom Riebeckplatz in Rich-

tung Halle-Neustadt bleibt gegenüber dem derzeitigen Zustand unverändert. Die Mittelrampe zum Franckeplatz bleibt gesperrt. Die Zufahrt zur Innenstadt erfolgt weiter über die Straße „Am Leipziger Turm“.

Die Ausfahrt aus der Rudolf-Breitscheid-Straße ist nur noch für Rechtsabbieger in Richtung Riebeckplatz möglich.

Der Verkehr aus dem Bereich Philipp-Müller-Straße in Richtung Innenstadt beziehungsweise Halle-Neustadt wird über die neu gebaute Prof.-Friedrich-Hoffmann-Straße geleitet. Dazu wird aus der Philipp-Müller-Straße ohne Lichtsignalanlage in die Prof.-Friedrich-Hoffmann-Straße abgebogen. Die Querung der südlichen Fahrbahn der Franckestra-

ße erfolgt für diesen Verkehr ampelgeregelt mit einer transportablen Lichtsignalanlage.

Der Verkehr von der Straße „Am Leipziger Turm“ bleibt sowohl in Richtung Halle-Neustadt als auch in Richtung Riebeckplatz in der derzeitigen Form bestehen, wobei die Linksabbieger an der Waisenhausapotheke durch eine eigene Spur auf die südliche Fahrbahn der Franckestraße gelangen.

Die Verkehrsführung wird voraussichtlich bis Mitte Mai bestehen bleiben.

Bis zum Jahresende sollen die gesamten Verkehrsanlagen im Bereich B80 / Am Leipziger Turm / An der Waisenhausmauer / Franckestraße und Prof.-Friedrich-Hoffmann-Straße im Endzustand verkehrswirksam werden.

Touristinfo auch sonntags geöffnet

Die Touristinformation auf dem Marktplatz ist jetzt zusätzlich sonntags geöffnet. Ab Dienstag, dem 2. Mai, gelten bis auf weiteres folgende Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 bis 19 Uhr, sonnabends 10 bis 16 Uhr und sonntags 10 bis 14 Uhr. **Sonderöffnungszeiten zum Marktplatzfest:** 29. April: 10 bis 18 Uhr, 30. April: 13 bis 17 Uhr, 1. Mai: geschlossen. **Ökumenischer Kirchentag:** 13. Mai: 10 bis 16 Uhr, 14. Mai: 13 bis 17 Uhr.

Kontakt: Telefon 0345 122-9984
Fax 0345 122-9985

Plakatentwürfe zum Laternenfest

Auch 2006 hat die Stadt Halle (Saale) in Vorbereitung auf das diesjährige traditionelle Laternenfest vom 25. bis 27. August einen Plakatwettbewerb ausgerufen (Amtsblatt berichtete). Gesucht wird das Festplakat 2006. Teilnahmeberechtigt sind die Einwohner der Stadt und der Region Halle (Saale). Die Veranstalter begrüßen es, wenn sich freischaffende Maler, Grafiker und Plakatgestalter der Stadt sowie die Lehrenden und Studierenden der „Burg“ beteiligen.

Die Ausschreibungsunterlagen für diesen Wettbewerb können noch bis zum 15. Mai 2006 im Fachbereich Kommunikation und Datenverarbeitung der Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, Zimmer 343, 06108 Halle (Saale), Telefon 0345 221-4121 oder unter der Internetadresse www.halle.de (Rubrik: Kultur & Tourismus > Veranstaltungen > Feste und Events > Laternenfest > Mitmachen) abgerufen werden.

Letzter Abgabetermin des Entwurfs für das Plakat zum Laternenfest ist Freitag, dem 26. Mai 2006, 12 Uhr, Pforte Ratshof, Marktplatz 1.

Geänderte Öffnungszeiten

Die Anlaufstelle des Zentralen Organisationsbüros „1 200 Jahre Halle“ hat am Dienstag, dem 18. April, ihre Öffnungszeiten geändert. Bürger und Interessierte erreichen das Büro im Ratshof, Marktplatz 1, 3. Etage, Zimmer 318, jetzt zu folgenden Zeiten: montags 9 bis 16 Uhr, dienstags 9 bis 14 Uhr, mittwochs 9 bis 16 Uhr, donnerstags 9 bis 16 Uhr und freitags 9 bis 14 Uhr. Für Auskünfte stehen die Mitarbeiterinnen auch außerhalb der Öffnungszeiten nach vorheriger telefonischer Absprache unter Telefon 0345 221-4592 oder 0345 221-4593, Telefax 0345 221-4122, zur Verfügung. E-Mail: stadtjubilaum@halle.de

Amtsblatt
der Stadt Halle (Saale)
Redaktion: Telefon 221-4123
Fax: 221-4122
E-Mail: amtsblatt@halle.de

Plakat-Aktion „Halle räumt auf.“

(Fortsetzung von Seite 1)

Plakate nicht nur viele Menschen ansprechen, sondern auch zahlreiche Institutionen, Vereine und Organisationen überzeugen werden, beim diesjährigen Frühjahrsputz mitzumachen.“, betonte Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler bei der Enthüllung des ersten Plakats am 12. April.

„Unsere Idee war es vor allem, die Kinder und Jugendlichen dieser Stadt für die Aktion ‚Halle räumt auf.‘ zu begeistern. Denn wie sagt man immer so schön: Früh übt sich... Und nicht zuletzt als Eltern wissen wir, wie sehr einen die Begeisterung unserer Kinder anstecken kann“, so Ralf-Thomas Stichel, Geschäftsführer der Ströer Gruppe. Als Initiator des Malwettbewerbs und der Plakatkampagne ruft er gleichzeitig noch einmal alle Hallenser auf, so engagiert wie ihre Kinder mitzumachen, wenn es nach Ostern heißt: Halle räumt auf!

Als langjähriger Partner der Stadt ist Ströer Deutsche Städte Medien für die Vermarktung von Werbeträgern auf kommunalem Boden sowie der Verkehrsmittel in Halle zuständig und hat für die Stadt darüber hinaus kostenfrei Wartehallen und WC-Anlagen errichtet.

1 200 Ostereier zum 1 200. Geburtstag Halles



Eine ganz besondere Überraschung hatten sich die Kinder vom Seniorenkreativverein (SKV Kita gGmbH) für Bürgermeisterin Dagmar Szabados und ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ausgedacht. Unmittelbar vor dem Osterfest schmückten sie den Flur vor deren Büroräumen in der zweiten Etage des Rathhofes auf dem Marktplatz mit sage und schreibe 1 200(!) ausgeblasenen, bemalten, geklebten, ausgeschnittenen und aufgehängten Ostereiern und sagten auf ihre Weise Dank für die städtische Unterstützung bei den Kita-Vorhaben. Foto: Th. Ziegler

1. Mai Saisonbeginn im Peißnitzhaus

Am Montag, dem 1. Mai, 11 Uhr, startet das Gartenlokal am Peißnitzhaus mit Musik in die Frühjahrs-Sommer-Saison 2006. Zum Spielen an frischer Luft im Landschaftsschutzgebiet, fernab von Abgasen und Verkehrslärm, hält der Verein für Kinder und Familien, neben Sand-

kasten und Liegestühlen, viele Spiel- und Sportgeräte bereit.

Das Lokal öffnet montags, donnerstags und freitags 15 Uhr sowie sonabends und sonntags 11 Uhr.

Zusätzliche Öffnungszeiten sind nach vorheriger Anfrage möglich.

Die Ausgabe 9/2006 vom

AmtsBlatt

erscheint am Mittwoch, dem 10. Mai 2006.

Redaktionsschluss ist am Dienstag, dem 2. Mai 2006.

AmtsBlatt

der Stadt Halle (Saale)

www.halle.de

Herausgeberin:
Stadt Halle (Saale), Die Oberbürgermeisterin
Verantwortlich: Dr. Dirk Furchert,
Fachbereichsleiter
Kommunikation und Datenverarbeitung
Tel. 0345 221-4120, Fax 0345 221-4122,
Internet: www.halle.de

Redaktion: Bernd Heinrich (Leitung),
Telefon 0345 221-4123; Hildegard Hähnel
E-Mail: amtsblatt@halle.de
Redaktionsschluss: 18. April 2006

Verlag: Köhler KG, Martha-Brantzsch-Str. 14,
06108 Halle (Saale), Tel.: 0345 2021551,
Fax 0345 2021552

Geschäftsführer: Wolfgang Köhler
Anzeigenleitung: Wolfgang Köhler
Vertrieb: Köhler KG, M.-Brantzsch-Str. 14, 06108 Halle (Saale), Tel. 0345 2021551,
Fax 0345 2021552, E-Mail: koehler-halle@t-online.de
Druck: Torgau Druck GmbH & Co. KG
Das Amtsblatt Halle erscheint 14-täglich.
Auflage: 115.000 Stück.

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 9 v. 01.01.2006.
Der Abonnementspreis beträgt jährlich 55,- Euro zzgl. MwSt. innerhalb der Stadt Halle (Saale).
Bestellungen nimmt der Verlag entgegen.
Privathaushalte erhalten eine kostenlose Briefkastensendung, soweit dies technisch möglich ist.

Wirtschaftsförderung aktuell

Halle auf der Hannover-Messe

Der Technologiestandort Halle (Saale) wirbt noch bis Freitag, den 28. April, auf der Hannover-Messe für die Ansiedlung weiterer Firmen im halleischen Technologiepark Weinberg campus.

Unter der Federführung der Wirtschaftsförderung der Stadt Halle (Saale) präsentieren sich auf der Hannover-Messe auch im Jahr 2006 wieder zwei der im Technologiepark Weinberg campus ansässigen Unternehmen.

Dabei nutzen die Firmen ECH Elektrochemie Halle GmbH und BEC GmbH BIOTECHNIC die Möglichkeit, sich mit neuen, beeindruckenden Exponaten und anschaulichen Experimenten vorzustellen. Dem Messebesucher wird am Stadtstand in kurzweiliger, ja unterhaltsamer

Atmosphäre die Gelegenheit geboten, die in Halle beheimateten Firmen, deren Entwicklungen, aber auch die Stadt und den Technologiestandort Halle (Saale) selbst kennen zu lernen.

Die Wirtschaftsförderung der Stadt Halle (Saale) hatte im Vorfeld geplant, außerdem mit den städtischen Partnern TGZ und Bio-Zentrum auf der Messe vertreten zu sein und wirbt versärfert um potentielle Firmen, sich für den Standort zu interessieren.

Sie stehen gemeinsam während der gesamten Messedauer am Gemeinschaftsstand „Forschung für die Zukunft“ der Länder Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen für Anfragen und Gespräche zur Verfügung.

Kinderbeteiligungsprojekt in Reichardts Garten

Spielplatz-Familien-Picknick

„In einem Garten ging das Paradies verloren, in einem Garten wird es wieder gefunden.“ Sprichwort

Vom Dienstag, dem 2. Mai, bis zum Donnerstag, dem 18. Mai, führt das Kinderbüro der Stadt Halle (Saale) mit interessierten Kindern, Eltern und Großeltern ein Projekt zur Planung des neuen Spielgeländes durch.

Die Einbindung von Kindern und Jugendlichen in die Neu- und Umgestaltung von Spielplätzen und Schulhöfen ist in der Stadt Halle (Saale) seit Jahren eine wesentliche Grundvoraussetzung für die weitere Fachplanung.

Am Donnerstag, dem 18. Mai, 16 bis 18 Uhr, findet in Reichardts Garten ein Spielplatz-Familien-Picknick statt.

Kinder werden dabei ihre Ideen und Pläne vorstellen und Bürgermeisterin

Dagmar Szabados sowie Vertretern des Fachbereiches Stadtentwicklung/Stadtplanung der Stadtverwaltung übergeben.

Die Stadt Halle (Saale) ist mit vier historischen Parks und Gärten im landesweiten Netzwerk „Gartenräume“ vertreten. Reichardts Garten ist mit seinem weitläufigen Gelände und seinen zahlreichen Gedenksteinen sowie mit einem abwechslungsreichem Wege- und Treppennetz ein wahres Freizeit-, Erholungs- und Spielparadies für Kinder und Familien. Bestandteil der Umgestaltung und Sanierung von Reichardts Garten ist deshalb auch der Neubau des Spielplatzes im unteren Gartenteil. Wichtig für die Neugestaltung ist die Integration des Spielgeländes in das historische Umfeld. Ziel ist, auf spielerische Weise eine Interpretation des Themas „Romantik“ für und mit Kindern zu ermöglichen.

Anderer Weg zum Schulabschluss in der Sekundarschule Hemingway

Produktives Lernen!

„Produktives Lernen – der vielleicht andere Weg zum Schulabschluss! An der Sekundarschule Hemingwaystraße (www.pl-halle.de) wird dieser Modellversuch bereits seit dem Jahr 2003 sehr erfolgreich durchgeführt.

Grundlage und Aufgabe des Produktiven Lernens (PL) ist es, durch einen neuen methodischen Bildungsansatz abschlussgefährdete Schülerinnen und Schüler zum eigenverantwortlichen Gestalten ihres Bildungsprozesses zu befähigen. Ziel sind die Erreichung des Hauptschulabschlusses sowie die Unterstützung beim Übergang von der Schule in das Berufsleben.

Dieser andere Weg zum Schulabschluss ist keinesfalls leichter, denn die Mädchen und Jungen müssen die geistige und körperliche Reife besitzen, um auch den Alltag im Berufsleben meistern zu können.

PL ist besonders für Jugendliche geeignet, die die traditionelle Schule mit ihrer täglichen Studententafel nicht mehr meistern können, aber durchaus leistungsfähig sind, um sich über das produktive Tätigsein Lerninhalte erschließen zu können. Charaktereigenschaften wie Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein werden in diesem Bildungsgang besonders geschult und gefestigt.

Das PL ist ein Bildungsangebot für Schülerinnen und Schüler aller Schulstufen,

die die 7. Klassenstufe mit oder ohne Erfolg durchlaufen haben und nach dem Bildungsansatz des PL tätigkeits- und erfahrungsbezogen lernen wollen. Die Teilnahme ist freiwillig.

Es sind auch Schüler aufgenommen worden, die das Bildungsziel der 8. Klasse nicht geschafft haben und nun ihre Chance beim Produktiven Lernen suchten. Ein Schüler formulierte es so: „Wenn man weiß, wofür man lernt, dann macht das auch Spaß.“

Bewerbungen können ab sofort erfolgen. Interessierte Schülerinnen und Schüler sollten ihre Lehrer fragen oder sich an ihrer Schule erkundigen.

Bewerbungsschluss ist Freitag, der 23. Juni. Danach erfolgen im Juni persönliche Gespräche.

Am Sonnabend, dem 10. Juni, 10 bis 12 Uhr, ist an der Sekundarschule Hemingwaystraße ein Tag der Offenen Tür geplant. Alle Interessenten sollte die Gelegenheit nutzen, sich zu informieren oder auch mit Schülern des PL ins Gespräch zu kommen.

Die Antwort der Sekundarschule Hemingwaystraße auf PISA heißt PLISA (Produktives Lernen für Sachsen-Anhalt). Kontakt: Christel Förl, Michael Waldow, Sekundarschule Hemingwaystraße, Hemingwaystraße 01, 06126 Halle, Telefon 0345 6875129 Internet: www.pl-halle.de E-Mail: pl-h.heine@t-online.de

Telefonische Sozialberatung

Die nächste telefonische Sozialberatung der Sachsen-Anhaltischen Krebsgesellschaft e. V. speziell für Krebserkrankte, deren Angehörige und Pflegepersonal findet am Mittwoch, dem 3. Mai, 16 bis 17 Uhr, unter den Rufnummern 0345 5574908 und 0345 4788110 statt.

Bundeswehr gibt Auskunft

Ein Messestand der Bundeswehr ist noch bis Freitag, den 28. April, im Berufsinformationszentrum (BIZ) der Agentur für Arbeit Halle aufgebaut. Dort können sich alle interessierten Schüler, Eltern und Auszubildende über den Arbeitgeber Bundeswehr informieren.

Botschafterin Bulgariens trug sich in das Gästebuch ein



Am Montag, dem 10. April, trug sich Ihre Exzellenz, die Außerordentliche und Bevollmächtigte Botschafterin der Republik Bulgarien, Dr. Meglena Plugschieva, im Händel-Haus in das Gästebuch der Stadt Halle (Saale) ein. Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler hatte den Gast aus Bulgarien zu diesem Termin in der Saalestadt begrüßt. Foto: Th. Ziegler

Im Zoo erklingen Frühlingsmelodien

Musikalische Unterhaltung zur Fließerblüte garantieren die „Giebichensteiner Burghauskapellen“ am Montag, dem 1. Mai, 14.30 Uhr, im Zoo-Biergarten bei den Bären. Am Sonnabend, dem 6. Mai, 15 Uhr, lädt der Mädchenchor aus Halle-Neustadt zu einem Frühlingskonzert auf den Bergterrassen ein.

Fotografieren für Anfänger

Am Montag, dem 15. Mai, beginnt an der Volkshochschule Halle (VHS) ein Kurs „Fotografie für Anfänger“. Die Funktionsweise von Kamera und Zubehör wird interessierten Digital- und Analog-Fotografen erläutert. Interessierte werden gebeten, ihre eigene Kamera mitzubringen. Der Kurs findet in der VHS, Diesterwegstraße 37, acht Mal jeweils montags von 18 bis 19.30 Uhr, statt.

Kontakt: VHS, Telefon 291530/19

PERSONALIA

Prof. Dr. Manfred Becker, Dekan der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, ist vom Bundesminister der Verteidigung als persönliches Mitglied in den 12. Beirat für Fragen der Inneren Führung berufen worden. Aufgabe des Beirates ist es, den Bundesminister in Fragen der Inneren Führung zu beraten.

Myrsini Margariti, Sopranistin, und Marlen Herzog, Mezzosopranistin, sind von der zur Dresdner Bank gehörenden Jürgen Ponto-Stiftung zwei Stipendien für eine Tätigkeit am Opernhaus Halle vergeben worden. Die Stiftung, deren Aufgabe die Förderung des künstlerischen Nachwuchses ist, hat das Opernhaus wegen seiner hervorragenden Qualität sowie der praktizierten Händel-Pflege ausgewählt. Beide Sängerinnen sind ab September für zwei Spielzeiten in das Opernhaus-Ensemble aufgenommen.

Barbara Schatz schrieb einen Liedtext „Salz der Erde“ speziell für den Ökumenischen Kirchentag „Ihr seid das Salz der Erde“ vom 12. bis 14. Mai in Halle. Die Musik komponierte Pauluskantor Andreas Mücksch.

Yvonne Lasche aus Halle wurde Ostern in Weidenfels zur „Miss Sachsen-Anhalt Süd“ gewählt. Die Hallenserin Janine Schwannell wurde Dritte.

Klaus-Peter Röder zeigt anlässlich des ökumenischen Kirchentages ab Freitag, den 28. April, in der Kleinen Galerie der Begegnungsstätte „Schöpf-Kelle“ auf der Silberhöhe seine Fotoausstellung „Kirchen in Halle“. Von dem Fotografen stammen auch die Aufnahmen zu dem kürzlich im DVZ-Verlag erschienenen Kirchenführer von Christina Seidel.

Stephanie Hein als Hauptgewinnerin des ersten Preisrätsels des halleischen Uni-Shops hat am Montag, dem 24. April, im Uni-Shop, Universitätsring 14, einen nagelneuen Laptop überreicht bekommen.

Disputationsreihe „Pro und Contra“

Aus Anlass der 1200-Jahrfeier der Stadt Halle richten die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und die Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina die öffentliche Disputationsreihe „Wissenschaft verändert – im Pro und Contra“ aus. Jeweils zwei Wissenschaftler/innen stellen in den sechs geplanten Veranstaltungen brisante Themen aus Grenzbereichen zwischen Wissenschaft, Politik und Ethik vor und diskutieren diese kontrovers. Die nächste Veranstaltung der Reihe findet am Sonntag, dem 21. Mai, im Stadthaus statt.

Neuer

Glas-Sammelplatz

Ab Ende April steht in der Straße Am Hohen Ufer in der Nähe der Einmündung zur Karlsruher Allee ein neuer Sammelplatz für das ordnungsgemäße Entsorgen von Weißglas, Grünglas und Braunglas zur Verfügung. Die von einem Rankgitter umgebenen Sammelbehälter können auch von den Bewohnern aus dem nahe gelegenen Beesen genutzt werden.

Mit der Fertigstellung des neuen Sammelplatzes wird gleichzeitig der Wertstoffcontainerplatz im ehemaligen Rohweg, Ecke Am Hohen Ufer, aufgelöst.

80 Jahre Kirchenmusikschule

Landeszuschuss in Höhe von 1 397 700 Euro

Die Evangelische Hochschule für Kirchenmusik, älteste Ausbildungsstätte für evangelische Kirchenmusikerinnen und -musiker in Deutschland, ist am Dienstag, dem 18. April, genau 80 Jahre alt geworden.

Diesen Tag feierte die Hochschule mit mehreren Veranstaltungen. So wurden Interessierte zum Tag der offenen Tür im neuen Hochschulgebäude, Kleine Ulrichstraße 35, eingeladen. Außerdem bestand die Möglichkeit zur Besichtigung der Kirchen in Halles Innenstadt. Auf dem Festprogramm stand darüber hinaus eine Versammlung des Freundeskreises e. V. in der Hochschul-Aula.

Als krönender Abschluss erklang ein Festkonzert in der Marktkirche. Auf dem Programm standen Vokal- und Instrumentalmusik unter anderem von Schütz, Bach, Händel, Hambraeus und weiteren Komponisten. Ausführende waren Studenten und Lehrende der Hochschule, Solisten, der Chor der Hochschule und das Orchester „Hallesches Consort“.

Die Festansprachen hielten Bischof Axel Noack und Kultusminister Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz.

Die 1926 in Aschersleben gegründete Kirchenmusikschule zog am 29. Januar 1939 in das damalige „Schlesische Konvikt“ in der Wilhelmstraße 10 (heute Emil-Abderhalden-Straße).

Am 1. Juli 1993 erhielt die Kirchenmusikschule vom Land Sachsen-Anhalt den Status einer Hochschule. Seit dem 1. Oktober 2001 ist die Hochschule im Händel-

haus-Karree, Kleine Ulrichstraße 35, zu finden, das in Nachbarschaft zum Händelhaus bereits die beiden Institute für Musikwissenschaft und Musikpädagogik beherbergt, sowie die städtische Musikbibliothek und die Instrumentensammlung des Händel-Hauses. Damit eröffnete sich Möglichkeiten zu intensiver Zusammenarbeit beziehungsweise erweiterter Nutzung der genannten Einrichtungen.

Anfang Februar überreichte Kultusminister Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz der Hochschule einen Zuwendungsbescheid in Höhe von 1 397 700 Euro. Das Land sichert mit diesem Zuschuss in den Jahren 2006 bis 2008 zusammen mit den Mitteln des Trägers die Grundfinanzierung der Hochschule.

Am vergangenen Montag, dem 24. April, fand im Händel-Haus ein Cembalokonzert statt, dargeboten von der estnischen Cembalistin Imbi Tarum, die als Gast der Evangelischen Hochschule für Kirchenmusik in Halle weilte. Zu hören war italienische und spanische Cembalomusik des 17. Jahrhunderts. Imbi Tarum ist die Wegbereiterin der Cembalokunst in Estland, die Gründerin der estnischen Cembalo-Schule und die bekannteste Cembalistin Estlands, die viel für die Popularisierung dieses Instruments geleistet hat. Am gestrigen Dienstag, dem 25. April, veranstaltete die Cembalistin einen Meisterkurs „Barockes Cembalo-spiel“ in der Evangelischen Hochschule für Kirchenmusik.

Halle feiert seinen...

(Fortsetzung von Seite 1)

re Preise an besonders engagierte Schulen, Schulklassen oder Kindergarteneinrichtungen vergeben. Hierfür haben zahlreiche Sponsoren spannende Preise zur Verfügung gestellt.

Durch die Stadt Halle wird an allen drei Tagen auf der Ostseite des Marktplatzes der 29. Blumenmarkt veranstaltet. Die Verkaufszeiten am Freitag und Sonnabend sind von 10 bis 19 Uhr festgelegt; am Sonntag von 11 bis 18 Uhr. Am Sonnabend und am Sonntag jeweils von 10 bis 19 Uhr lädt die Galerie Kaufhof in ein Festzelt mit kulinarischen Köstlichkeiten ein.

Weitere Akteure des musikalischen Programms auf der MDR-Bühne vor dem Rathshof sind u. a. das Jugendblasorchester der Kooperativen Gesamtschule Wilhelm von Hutten, der Jugendmusikverein Halle-Neustadt und der Chor der Kreismusikschule Carl Loewe.

Schwimmhalle Neustadt geschlossen

Die Schwimmhalle in Halles Neustadt bleibt wegen der Städteolympiade 2006 des Stadtsportbundes Halle e. V. am Sonnabend, dem 6. Mai, für das „Öffentliche Baden“ geschlossen.

Alle Badegäste werden gebeten, die Schwimmhalle Saline zu nutzen, die an diesem Tag von 8 bis 18 Uhr geöffnet ist. Auch das Stadtbad kann am Sonnabend,

dem 6. Mai, von 8 bis 16 Uhr, genutzt werden.

Zur Veranstaltung werden insgesamt etwa 800 Teilnehmer aus München, Dresden, Leipzig, Nürnberg, Frankfurt/Main, Karlsruhe, Mannheim und Stuttgart erwartet. Ausrichter dieser Veranstaltung ist der Schwimmsportverein Halle-Neustadt e. V.

Wirtschaft traf Wissenschaft

Am Mittwoch, dem 19. April, fand in der Bio-Zentrum GmbH, Weinbergweg 22, im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Wirtschaft trifft Wissenschaft“ eine Lesung statt. Dr. Klaus Peter Rauen, Oberbürgermeister der Stadt Halle von 1991 bis 2000, berichtete über seine kommunalpolitische Arbeit beim Aufbau einer ostdeutschen Großstadt.

An der Veranstaltung nahm Bürgermeisterin Dagmar Szabados teil.

Partnerschule in Sri Lanka

Am Donnerstag, dem 20. April, fand in der Aula des Christian-Wolff-Gymnasiums eine Festveranstaltung anlässlich des Wiederaufbaus der Partnerschule in Sri Lanka statt. Schüler, Eltern und Lehrer des Gymnasiums hatten mit ihren Spenden entscheidend dazu beigetragen, dass die Partnerschule nach der Tsunami-Katastrophe neu aufgebaut werden konnte.

Bürgermeisterin Dagmar Szabados nahm an der Veranstaltung teil.

Historische Stadtführung

Die erste Stadtführung mit historischen „FrauenZimmerGeschichte(n)“ im Jubiläumsjahr beginnt am Montag, dem 1. Mai, 15 Uhr, am Ratshof auf dem Marktplatz.

Interessierte begegnen zunächst in der Rathausstraße Therese Albertine Luise von Jakob. Die angesehene Schriftstellerin, die unter anderen mit Johann Wolfgang Goethe korrespondierte, erzählt über ihre Gedanken, ihren Werdegang und ihre Werke. Weitere Frauenzimmer wie Elsa Brändström oder Franziska Hündorf treffen die Teilnehmer am Universitätsplatz und in der Mittelstraße.

Internet: www.frauenzimmergeschichten.de

Der Mai tritt ein mit Freuden

Anlässlich des 1200-jährigen Jubiläums der Stadt Halle findet am Sonntag, dem 29. April, 15 Uhr, im Kultur-Treff Halle-Neustadt, Am Stadion, ein Frühlingskonzert unter dem Motto „Der Mai tritt ein mit Freuden“ statt. Zu hören sind Frühlingslieder, die vom Mädchenchor Halle-Neustadt und seinem Singkreis der Klasse 5 sowie vom Konzertchor Halle e. V. dargeboten werden. Das abwechslungsreiche Programm gestalten etwa 80 Sängerinnen und Sänger. Die Gesamtleitung des Konzertes hat Thomas Vogt. Der Eintritt beträgt drei Euro.

„Ökotoxia“ im Volkspark

Vom 28. April bis zum 1. Mai veranstaltet die „plattform für daNeben“ der Burg Giebichenstein Hochschule für Kunst und Design Halle in Zusammenarbeit mit der Grünen Hochschulgruppe Halle und der Heinrich-Böll-Stiftung eine Ideenwerkstatt unter dem Titel „Ökotoxia – Nachhaltigkeit in Alltag und Lebensstil“. Die „Plattform für daNeben“ ist ein vom Studentenrat unabhängiger freier Zusammenschluss von Studentinnen und Studenten der Fachbereiche Kunst und Design an der halleischen Kunsthochschule. Die Grüne Hochschulgruppe Halle ist eine unabhängige hochschulpolitische Interessengemeinschaft von Studierenden und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Hochschulen in Halle.

Zur Einführung in das Thema finden am Freitag, dem 28. April, von 13 bis 20 Uhr, im Volkspark, Burgstraße 27, öffentliche Vorträge statt.

Internet: www.burg-halle.de/101.html
Kontakt: burg-plattform@web.de
Manuela.Born@burg-halle.de
Telefon: 345 7751524, Fax: 345 7751525

„Wegstücke“ im Händel-Haus

Am Freitag, dem 21. April, wurde im Händel-Haus eine Ausstellung mit Textilkunst und Malerei der halleischen Künstlerin Ivonne Heimbach eröffnet. Über die Arbeit der Künstlerin sprach zur Vernissage Ingrid Domke. Die musikalische Umrahmung auf der Gitarre lag in den Händen von Eva Emmer.

Die Ausstellung ist bis zum Sonntag, dem 21. Mai, zu den Öffnungszeiten im Händel-Haus zu sehen.

Partnerschaft Halle-Ufa

Am Mittwoch, dem 19. April, ist im Reformhaus, Große Klausstraße 1, die Ausstellung „Gelebte Partnerschaft Halle-Ufa“ eröffnet worden. Der Verein „Freunde Baschkortostans e. V.“ lud nach der Führung durch die Ausstellung zum Tee aus dem Samowar und zum Gespräch über Chancen und Perspektiven der Städtepartnerschaft ein.

An der Veranstaltung nahm Bürgermeisterin Dagmar Szabados teil.

Im Begleitprogramm zur Ausstellung findet am Freitag, dem 28. April im Bauernclub, Ludwig-Wucherer-Straße 82/85 ab 21 Uhr eine Russendisco statt. Vorher wird der russische Film „Luna Papa“ gezeigt. Informationsabende zum diesjährigen „Jugendaustausch Halle-Ufa“ finden am heutigen Mittwoch, dem 26. April, und am Mittwoch, dem 10. Mai, jeweils 19 Uhr, im Hörsaal der Physik am Friedemann-Bach-Platz 6 statt.

„Halle im Bild“ im Christian-Wolff-Haus

Zum Teil erstmals in der Öffentlichkeit präsentierte Werke aus öffentlichem und privatem Besitz sind bis zum 25. Juni zu sehen

Der Hallesche Kunstverein zeigt bis Sonntag, den 25. Juni, im Stadtmuseum Christian-Wolff-Haus, Große Märkerstraße 10, die Ausstellung „Halle im Bild – Hallebilder aus öffentlichem und privatem Besitz“.

Zum Stadtjubiläum stellt der Hallesche Kunstverein Ansichten der Stadt vor allem aus der zweiten Hälfte des 19. und der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts vor. In der Schau sind Gemälde, Aquarelle und Zeichnungen zu sehen, die in sehr reizvollen, zum überwiegenden Teil erstmals öffentlich gezeigten Arbeiten, mit repräsentativen Ansichten bekannt

machen, daneben auch bislang unbekannt Einblicke in die Stadt ermöglichen.

So sind neben Werken renommierter Maler wie Otto Dix, Lyonel Feininger und Albert Ebert auch Arbeiten eher regional bekannter Künstler wie Hans Richard von Volkmann, Otto Müller, Karl-Erich Müller, Paul Zilling, Fritz Freitag, Otto Fischer-Lamberg, Kurt Marholz, Karl Völker, Helmut Schröder, Fritz Baust und Gerhard Kröber zu sehen. Vorge stellt werden auch Arbeiten weitgehend vergessener beziehungsweise unbekannter Autoren wie Hermann Lungwitz, Hermann Schenk, Werner Mayer-Günther,

Fritz Stewiehm, Carl Würbs oder Siegmund von Sallwürk.

Möglich wurde die Ausstellung durch Leihgaben der Stiftung Moritzburg, der Dokumentationsstelle bildende Kunst des Landes, der halleschen Universität, des Stadtarchivs, des Stadtmuseums und der Stadt- und Saalkreis Sparkasse sowie zahlreicher privater Leihgeber. Die Ausstellung war am Sonntag, dem 9. April, durch Dr. Klaus Rauen, OB a. D. und Vorsitzender des Kuratoriums „1200 Jahre Halle an der Saale“ eröffnet worden.

Geöffnet ist die Ausstellung dienstags bis sonntags von 10 bis 17 Uhr.

„Horizontlinien“ von Karin Jarausch im Künstlerhaus 188



Karin Jarausch: Junges Paar, 2004, Öl auf Leinwand. – Die Ausstellung wird am Freitag, dem 28. April, 19 Uhr, eröffnet. Sie wurde gefördert durch die Stadt Halle und unterstützt mit Mitteln der Bundesagentur für Arbeit sowie der ARGE SGBII Halle GmbH. Geöffnet ist die Exposition dienstags bis sonntags von 10 bis 18 Uhr.

Malerei „Über Halle“ im „188“

Vom 29. April bis zum 14. Mai ist im Künstlerhaus 188 eine Ausstellung mit Werken von Karin Jarausch zu sehen. Sie zeichnet in ihren Bildern die Horizontlinien der Stadt nach. Der gnädige Blick von oben, von den Türmen, den Hochhäusern, den sanften Hügeln im Norden erschließt einen Rundumblick, in dem sich Reales, Überzeichnetes und Phantastisches überlagern. Weibliche Ironie, schreibt Rüdiger Giebler, zeigt sich in dem ungebrochenen Willen, alles Unangenehme in der urbanen Topographie brutal überzudekorieren. Die Stadt ist ... ein riesiger Berg von Lebensplanungen, von Blütenträumen eben, die sich dann in monumentaler Flora mit der Bewölkung über der Stadt vermischen. ... Was diese Stadt nötig hat, sind richtig schöne Halle-Bilder, garantiert graufrei.

Ein Feuerwerk voller Musik!

Händel-Festspiele vom 8. bis 18. Juni sind der Höhepunkt im Jubiläumsjahr der Stadt Halle



Elf Tage. 25 Spielorte. Nahezu 50 Veranstaltungen mit hochkarätigen Künstlern aus 15 Ländern. Dazu ein umfangreiches Begleitprogramm.

Die Händel-Festspiele 2006 werfen ihre Schatten voraus. Und versprechen nicht nur einen Höhepunkt im 1200-jährigen Jubiläum der Saalestadt. Ein wahres Feuerwerk voller attraktiver Musikangebote wird vom 8. bis 18. Juni in Halle entzündet.

In die „Mozart Weltfestspiele 2006“ reißen sich – wie kann es in diesem Jahr anders sein – auch die Händel-Festspiele ein. Händels Klassizität steht im Mittelpunkt des größten Musikfestivals im Land Sachsen-Anhalts, das vom 8. bis 18. Juni 2006 stattfindet und als „Schmanckerl“ unter der Schirmherrschaft des Staatssekretärs für Kunst und Medien im Bundeskanzleramt Österreich Franz Morak steht.

Hochkarätiger Marathon

Wer sich auf Händels Spuren begibt, sollte Zeit mitbringen: Ein Marathon mit nahezu 50 Veranstaltungen an 25 Spielorten und mit hochkarätigen Künstlern aus 15 Ländern sowie einem interessanten vielfältigen Begleitprogramm in Stadt und Umland will bewältigt werden. Egal ob im intimen Kammermusiksaal des Händel-Hauses, historischen Parkanlagen oder in den alten Kirchen der Stadt – das vielfältige Programm von der Kammermusik über Künstlergespräche bis zur

Opernproduktion zeichnet sich durch großen Ideenreichtum, Kreativität und viel Engagement aus.

Künstlerische Hochgenüsse

Drei Händel-Opern in Halle („Admeto“, „Rodelinda“) und Bad Lauchstädt („Amadigi“), dazu Mozarts „Zauberflöte“ im reizvollen Ambiente des Goethe-Theaters, versprechen künstlerische und optische Hochgenüsse. Howard Arman, der für die Neuformierung des Händel-Festspielorchesters am Opernhaus Halle anlässlich seiner Händel-Produktionen von „Orlando“, „Flavio“, „Semele“ und „Tolomeo“ während der Händel-Festspiele von 1993 bis 1996 mit dem Händel-Preis ausgezeichnet worden war, steht nun 2006 wieder am Pult von Händels „Admeto“ im Opernhaus.

Konzertdebüt in Halle

Die oratorischen Werke Händels – sowohl im Original als auch in Bearbeitungen von Mozart, Krause und anderen – bereichern das Programm. Weitere Höhepunkte sind die Konzerte mit Le Parlement de Musique unter Martin Gester, das sein Debüt in Halle gibt, die Lautten Compagnie, die den jungen Mozart im Konzert vorstellt, dem MDR Rundfunkchor und -orchester, die die Mozart-Bearbeitung von Händels Caecilien-Ode in den Mittelpunkt rücken, oder auch ein Mozart-Kinderkonzert des Philharmonischen Staatsorchesters Halle.

Mit Spannung werden darüber hinaus auch viele neue Künstler und Ensembles

erwartet: Der Kammerchor Stuttgart und das Barockorchester Stuttgart unter Leitung von Frieder Bernius interpretieren Händels „Messiah“ in der Marktkirche.

Ihr musikalisches Debüt geben der Körnersche Sing-Verein Dresden und das Dresdner Instrumental Concert unter Peter Kopp mit der Bearbeitung von Händels Alexanderfest durch Johann Gottfried Krause, eine musikalische Rarität, die nach ihrer Aufführung 1766 erstmals wieder zu hören sein wird.

2002 stürmisch gefeiert

Es gibt aber auch ein Wiedersehen mit dem 2002 in Halle stürmisch gefeierten The King's Consort and Choir mit seinem Dirigenten Robert King. Es erklingen zwei Oden an die Schutzheilige der Musik und eine Händelsche Besonderheit für Orchester, Chor und Solisten.

In weiteren Konzerten, die sich besonders der Musikgeschichte der 1200-jährigen Stadt annehmen, gastieren unter anderen das Rosenmüller Ensemble unter der Leitung von Arno Paduch, die Capella Cantorum unter Klaus Eichhorn oder die Lautten Compagnie mit dem Stadtsingchor, der seit 890 Jahren für musikalische Glanzpunkte in Halle sorgt. Gemeinsam laden sie ein in die Franckeschen Stiftungen zu einer Historischen Singstunde mit Mittagessen – wie die Zöglinge um 1700 im historischen Speisesaal. Leckeres wie Petersiliensuppe, Linsenmus, Kümmelbrot, Dünnbier und Wasser werden vom Studentenwerk Halle serviert. (wird fortgesetzt)

The „Queen of Pulp“ im Puppentheater



Neu im Spielplan des Puppentheaters steht die Werkstattschau „Modesty Blaise – die tödliche Lady“ als szenisches Gestaltungsprojekt des Puppentheater-Studios mit Claudia Acker, Gundula Hoffmann und Sylvia Pendzik. In durchaus reißerischen Storys kehrt die Queen of Pulp – Nachfolger der Groschenromane des 19. Jahrhunderts – im Puppentheater zurück. 12. und 13. Mai, jeweils 20.30 Uhr, Eintritt frei

Wer kann helfen?

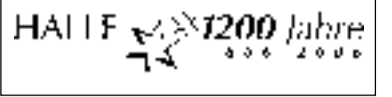
Neues Theater sucht „Tramper“

Das Neue Theater sucht für die Inszenierung „Romeo und Julia“ – Premiere ist am Freitag, dem 12. Mai – die in der DDR zum Kultschuh gekürten sogenannten „Tramper“.

Größe und Zustand dieser legendären Schuhe sind zweitrangig. Wer solches Schuhwerk noch besitzt und auch bereit ist, sich davon zu trennen, der wird um Abgabe beim Pförtner des Neuen Theaters im Glasgang am Uniplatz gebeten.

Als kleines Dankeschön wird der einstige Tramper-Träger beziehungsweise Schuh-Spender im Programmheft erwähnt.

Internet: www.kulturinsel-halle.de



Bis 7. Mai

NACH-HALL

Zwölf hallesche Künstler zeigen anlässlich des Stadtjubiläums entstandene originale phantasievolle Grafiken und weitere zum Thema passende Arbeiten auf Papier.

Foyer-Galerie des Opernhauses

Das komplette Jubiläums-Festprogramm zum 1200. Geburtstag der Stadt Halle an der Saale ist für zwei Euro in der Tourist-Information auf dem Marktplatz und in allen Buchhandlungen erhältlich.

KULTUR KOMPAKT

Die Veranstaltung „Begegnungen im Opernhaus. Eberhard Esche spricht Heinrich Heine. Deutschland. Ein Wintermärchen“ am heutigen Mittwoch, dem 26. April, im Opernhaus, fällt wegen Erkrankung leider aus.

„Film ab“ heißt es in einer neuen Reihe am Donnerstag, dem 27. April, 19.30 Uhr, im Opernhaus Halle. In Kooperation mit dem Lux Kino am Zoo, Seebener Straße, wird im großen Saal der Kino-Film mit Heinz Rühmann im turbulenten Klassiker „Der Florentiner Hut“ aus dem Jahr 1939 gezeigt. Wer eine Karte für den Film kauft, erhält für die gleichnamige Opern-Vorstellung 25 Prozent Ermäßigung.

Die KultourZeit-Singers aus Halle mit Gospels und Spirituals sind am Freitag, dem 28. April, 19.30 Uhr, mit Gospels und Spirituals Gast in der Mötzlicher St.-Pankratius-Kirche.

Das 27. Internationale Kinderchorfestival „Fröhlich sein und singen“ findet vom 4. bis 7. Mai in der Konzerthalle Ulrichskirche statt.

Orgel- und Kammermusik spielt Ekaterina Leontjewa mit Schülerinnen und Schülern des Händel-Konservatoriums und der Latina August Hermann Francke am Sonntag, dem 29. April, 19.30 Uhr, im Freylinghausen-Saal der Franckeschen Stiftungen. Es erklingen Werke unter anderen von Händel, Bach, Haydn und Brahms.

Das Fotokunstprojekt „Ansichten Halle (Saale) 2006“ mit Arbeiten von Halles einstiger Stadtfotografin Gudrun Hensling sowie Reinhard Hentze und Victor Lopez lädt anlässlich des Stadtjubiläums 2006 vom 22. Mai bis zum 11. September auf allen vier Etagen des Rathshofes zu einer fotografischen Entdeckungsreise ein.

„Romeo und Julia“ von Wilhelm Shakespeare in der Regie von Christian Weise – Ausstattung: Luc de Backer a. G., Dramaturgie: Maria Viktoria Linke – hat am Freitag, dem 12. Mai, 19.30 Uhr, im Saal des Neuen Theaters Premiere. – Nächste Premiere am 19. Mai, 19.30 Uhr: „Fiescos Traum“.

„Verborgene Gänge“ heißt die neue Ausstellung im Frauenzentrum Weibervirtschaft, Robert-Franz-Ring 22, mit Fotografien der freiberuflichen Diplom-Kommunikationsdesignerin Sibylle Mundt.

Die fünfte Lange Nacht der Wissenschaften findet in diesem Jahr am Freitag, dem 14. Juli, statt.

Eine Ausstellung zum Ende des Zweiten Weltkrieges unter dem Thema „Ende und Anfang – Verweigerung und Widerstand“ mit Zitaten und Fotos aus den Jahren 1945 bis 1949 wird noch bis zum Mittwoch, dem 10. Mai, in der Marktkirche gezeigt.

Der Robert-Schumann-Chor Halle e. V., Mitglied im Sängerkreis Giebichenstein des Landeschorverbandes Sachsen-Anhalt im Deutschen Sängerbund, be geht mit einem Festkonzert am Sonntag, dem 30. September, in der Konzerthalle Ulrichskirche seinen 60. Geburtstag.

Die 7. Werkleitz Biennale unter dem Titel „Happy Believers“ findet vom 6. bis 10. September im Volkspark, Burgstraße, statt. Sie widmet sich aktuellen Fragestellungen zu Glaubenssystemen und ihrer Relevanz in der heutigen Gesellschaft.

„Stadt der Arbeit – Halle im Industriezeitalter“ heißt der bedeutendste Beitrag des Stadtmuseums Christian-Wolff-Haus zum Festjahr „1200 Jahre Halle an der Saale“. Die Ausstellung wird vom 24. September 2006 bis zum 31. März 2007 zu sehen sein.

„EX HALLENSIS 2006“ vereinigt zehn Fotografen in der Kunsthalle Villa Kobe



Die beteiligten Fotografinnen und Fotografen (v. l. n. r.): Eva Mahn, Peter Kersten, Ingo Gottlieb, Uwe Jacobshagen, Jens Schlüter, Lutz Winkler, Reinhard Hentze, Jochen Ehmke, Rudolf Schäfer, Orestia Kapidani.

...sehr persönliche künstlerische Sichtweisen

„EX HALLENSIS 2006“ – eine sehens- und bemerkenswerte Ausstellung von Mitgliedern des Halleschen Fotografenstammes anlässlich der 1200-Jahr-Feier der Stadt Halle an der Saale – wird am Donnerstag, dem 4. Mai, 19 Uhr, in der Kunsthalle Villa Kobe eröffnet.

Zur Eröffnung spricht T. O. Immisch, Staatliche Galerie Moritzburg, Kurator der Ausstellung. In einem Projekt von KUNST HALLE e. V. und dem halleschen

Fotografenstammes werden die Fotografen in neuen Werken konkret Bezug nehmen zu Halle beziehungsweise zur unmittelbaren Umgebung von Halle und sowohl historische als auch zeitgenössisch-aktuelle Aspekte zur Stadt aufgreifen. Das Themenspektrum der Fotografinnen und Fotografen, in ihren persönlichen künstlerischen Sichtweisen, reicht vom Erwarteten bis zum Unerwarteten, vom Typischen bis zum Untypischen, das die Stadt Halle an der Saale

charakterisieren kann. Die Kunstwerke werden durch einen begleitenden Katalog über die Stadtgrenzen hinaus auf das Jubiläum und die Stadt Halle aufmerksam machen. Öffnungszeiten bis Pfingstsonntag, den 4. Juni, donnerstags bis sonntags von 14 bis 19 Uhr, Eintritt zwei Euro, ermäßigt ein Euro.

Kontakt: Fotografenstammes Halle, c/o Prof. Dr. Maria Nühlen, Hegelstraße 78, 06114 Halle (Saale) E-Mail: Ehmke-Nuehlen@t-online.de

Filmprojekt zum Jubiläum vorgestellt: „Halle bewegt 4“

Vierte Folge trägt den Titel „Von Tradition bis Hightech“

Am heutigen Mittwoch, dem 26. April, 19 Uhr, wird die neue Folge von „Halle bewegt“ in der Halloren Schokoladenfabrik GmbH vorgestellt.

Im Auftrag der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH und mit Unterstützung der Wirtschaftsförderung der Stadt Halle ist die vierte Folge des sechsteiligen Filmprojektes zum 1200-jährigen Stadtjubiläum mit dem Titel „Von Tradition bis Hightech“ fertiggestellt. Produziert wurde dieser Film von der meta Institut für Kommunikatives Training GmbH im Rahmen der Marketing-Aktivitäten zur 1200-Jahr-Feier der Stadt Halle.

Autorin des Films und Buches sowie Regisseurin ist die hallesche Journalistin Dr. Karin Scherf.

Der Weg von Klaus Lellé, Geschäftsführer der Halloren Schokoladenfabrik GmbH, durch die Stadt Halle zeigt, wie eng in unserer Stadt Wissenschaft und Wirtschaft miteinander verbunden sind. Auch, dass Unternehmen mit Tradition Chancen haben, aber der Wirtschaftsstandort Halle sich einem dramatischen Wandel zu stellen hat. Mit Unternehmen

wie der Halloren Schokoladenfabrik, den Stadtwerken, der Elektrothermit GmbH, der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, den am TGZ Halle und im halleschen Wirtschaftspark angesiedelten Institutionen und Unternehmen der Hochtechnologien stehen in Halle Leuchttürme, die Chancen künftiger Entwicklung sind.

Es sind die kleinen Dinge, die viel Zukunft tragen. Und auch die gewichtigeren werden Veränderungen bringen. Ein Bild, das Mut machen kann.

Bei TV Halle wird diese Folge am Montag, dem 1. Mai, 16 Uhr, ausgestrahlt. Zum Film entstand ein Buch mit DVD, das in der Tourist-Information im KulturStadtHaus auf dem Marktplatz, im Buchhandel, bei Galeria Kaufhof und bei Globus zum Preis von 8,90 Euro erhältlich ist.

In der Reihe „Halle bewegt“ liegen bereits vor: Folge 1 – Der Marktplatz, Folge 2 – Eine KultOUR, Folge 3 – Jung, frech und kreativ mit Eva Maria Pieckert unterwegs in hallescher „Szene“.

Mitteldeutscher Verlag 60 Jahre

Am Montag, dem 24. April, feierte der Mitteldeutsche Verlag sein 60-jähriges Gründungsjubiläum. Am Abend begann in der „Werft“ des Neuen Theaters ein Lesefest mit den Verlagsautoren Carl-Christian Elze, Christine Hoba, Jörg Jacob, Bernd Kaufholz, Rüdiger Rohse, Britta Schulze-Thulin und Andreas Stedtler.

Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler überbrachte die Grüße und guten Wünsche der Stadt Halle (Saale).

Walpurgisnacht und Überraschungsfilm

Das Frauenzentrum „Weiberwirtschaft“, Robert-Franz-Ring 22, lädt am Freitag, dem 28. April, 20.30 Uhr, zu einem Überraschungsfilm ein. Am Sonntag, dem 30. April, 20 Uhr, beginnt unter dem Motto „Hexentänze und Elfenzauber“ im Garten der „Weiberwirtschaft“ die Walpurgisnacht für jedermann. Eintritt drei Euro, mit Verkleidung 2,50 Euro.

sam mit INMEDIAM e. V. (Institut für neue Medien in Archäologie und Kunst) sowie der Schleswig-Holsteinischen Landesbibliothek Kiel, ist dienstags bis freitags von 11 bis 13 und 14 bis 18 Uhr sowie sonntags von 14 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Kontakt: Institut für Klassische Altertumswissenschaften der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Universitätsplatz 12, 06099 Halle (Saale), Ansprechpartner: Henryk Löhr, Telefon 0345 5524018, Fax: 5527069, E-Mail: museum@altertum.uni-halle.de, Internet: http://robertin.altertum.uni-halle.de/ross/index.html

Ludwig Ross – Begründer der Archäologischen Sammlung

Der runde Geburtstag von Ludwig Ross, holsteinischer Patriot und Wegbereiter der Archäologie in Griechenland wie auch unangepasster Gelehrter an der Universität Halle, ist Anlass, an einen bedeutenden Archäologen des 19. Jahrhunderts zu erinnern.

Trotz seiner großen Verdienste ist Ludwig Ross über einen engeren Kreis von Archäologen hinaus nur noch wenigen bekannt. Erst in den letzten Jahren wurde ihm wieder eine stärkere Aufmerksamkeit zuteil.

Ross hat die ersten und methodisch wegweisenden Ausgrabungen auf der

Akropolis von Athen geleitet und mit dem Niketempel zum ersten Mal ein antikes Bauwerk wiedererrichtet. Nach einer Professur an der Universität Athen erhielt er 1845 den neu gegründeten archäologischen Lehrstuhl in Halle. Hier hat Ross viele seiner Forschungsergebnisse aufgearbeitet und die Archäologische Sammlung begründet.

Die Ausstellung zu seinem 200. Geburtstag bis Sonntag, den 18. Juni, im Museum Universitatis im Löwengebäude, Universitätsplatz 11, veranstaltet vom Institut für Klassische Altertumswissenschaften – Zentrale Kustodie – gemein-

„Sonnenallee“ wieder auf dem Thalia-Spielplan



Ab heute, Mittwoch, den 26. April, ist das Erfolgsmusical „Sonnenallee“ wieder auf der Bühne im Großen Thalia Theater zu sehen. Außerdem veranstaltet das Theater auch in diesem Jahr, am Sonntag, dem 30. April, wieder die schon traditionelle Walpurgisnacht auf der Thaliawiese. Dieses große Familien-Open-Air-Event steht diesmal ganz unter dem Motto „Hexen im dritten Jahrtausend“. Abgerundet wird die Walpurgisnacht durch eine große Feuer-Show. Internet: www.thaliatheaterhalle.de

Thalia-Festival in Aussicht

„COMIC MEETS THEATER. KUNST UND REBELLION“ ist das Internationale Festival überschrieben, das vom Freitag, dem 5. Mai, bis Sonntag, den 14. Mai, am Thalia Theater Halle stattfindet. Das Initiativprojekt der Kulturstiftung des Bundes gilt als eine „zeitgenössische Koalition zwischen Comic, Animationsfilm, Streetart, Performance, Musik und Theater“.

Das Festival beschreibt erstmals international das inszenatorische und ästhetische Spannungsfeld zwischen Comic Art und Theater. Ziel ist es, neue Formen der Zusammenarbeit und des interdisziplinären Austauschs auszuloten und zu provozieren und dabei internationale Manga- und Comic-Künstler, junge Theaterregisseure, Musiker, Bühnenbildner und Schauspieler in Projekten und Werkstätten zusammenzubringen.

Internet: www.thaliatheaterhalle.de www.comicmeetstheater.de

Christoffel-Blindenmission (CBM)

Mobiler Erlebnisgang

Bürgermeisterin Dagmar Szabados eröffnete am gestrigen Dienstag, dem 25. April, in der Leipziger Straße vor der Ulrichskirche den mobilen Erlebnisgang der Christoffel-Blindenmission.

Die Christoffel-Blindenmission (CBM) ist nicht zum ersten Mal Gast in der Saalestadt. Bereits im Oktober 2003 zum „Tag des weißen Stockes“ im Berufsförderungswerk für Blinde und Sehbehinderte hatte die CBM über ihre Arbeit für Blinde in der Dritten Welt informiert.

Die Stadt Halle hat in den zurückliegenden Jahren sehr viel dafür getan, die Situation für die fast 500 blinden Menschen, die hier leben, spürbar zu verbessern. So sind mittlerweile 89 Ampelanlagen mit Zusatzrichtungen für Blinde, also mit Tonsignal und Vibrator ausgestattet. Allein in den vergangenen drei Jahren sind dafür 100 000 Euro investiert

worden. Dadurch konnten zwei Drittel aller Ampelanlagen für Sehbehinderte sicher gestaltet werden. In diesem Jahr werden in der neuen Voßstraße und in der Delitzscher Straße in Nähe des Hauptbahnhofes weitere Ampelanlagen für Sehbehinderte installiert.

Die Stadtbibliothek hat Ende 2005 spezielle Computer mit entsprechender Software erworben, damit auch Sehbehinderte im Bibliothekskatalog und im Internet recherchieren können (Amtsblatt berichtete). Durch Spenden der Wilhelm-Herbert-Marx-Stiftung, einer Personienstiftung für Blinde in Halle, konnten 110 neue Medien für die Bibliothek gekauft werden: so Bücher in Großdruckschrift und verschiedene aktuelle Hörbücher.

Die Stiftung fördert in diesem Jahr erstmals auch ein Projekt zur vorschulischen Bildung sehbehinderter Kinder.

Connex-Kulturzug aus Halle rollte an

Tatort Görlitz – Polizeiruf 2010

Am Donnerstag, dem 20. April, rollte ein Connex-Kulturzug von Halle nach Görlitz, um den Görlitzer Weg zur Kultur(haupt)stadt zu unterstützen.

Auch wenn 2010 Essen Kulturhauptstadt Europas wird – eine europäische Kulturstadt mit einzigartigem Konzept ist Görlitz allemal.

An Bord waren neben OB Ingrid Häußler eine Delegation aus den Bereichen Kultur, Medien, Wirtschaft und Politik sowie 30 Bürgerinnen und Bürger der Stadt Halle, die bei einem Gewinnspiel der „Mitteldeutschen Zeitung“ gewonnen hatten. Mit dabei waren auch die drei Fernsehkommissare Ehrlicher, Schmücke und Schneider – also geballte Ermittlungskraft vom „Tatort“ sowie „Polizeiruf 110“.

Peter Sodann („Tatort“-Kommissar Ehrlicher und Ehrenbürger der Stadt Halle) sowie Jackie Schwarz und Wolfgang Winkler (später zugestiegene „Po-

lizeiruf“-Kommissare Schmücke und Schneider) sagten ohne Zögern zu, diesen „Sondereinsatz“ zu übernehmen. Da derzeit alle drei vor der Kamera ermitteln, war es zwar schwierig, einen gemeinsamen Termin zu finden, letztendlich klappte es nun kurzfristig.

Gegen 17 Uhr traf der Connex-Kulturzug im Görlitzer Bahnhof ein und wurde von den Görlitzern begeistert empfangen. Eine dreistündige „Tatortbesichtigung“ im Görlitzer Bahnhof, im Theater und in der Altstadt erwartete die Kommissare und Gäste aus der Saalestadt. Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler und Wolfgang Winkler tauchten dabei in altbekannte Gefilde ein – stammen doch beide aus Görlitz.

Initiator des Connex-Kulturzuges war der Förderverein Kulturhauptstadt, organisiert wurde die Reise gemeinsam von der Görlitz Tourismus Marketing GmbH und der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH.



„Tatort“-Kommissar Ehrlicher und Halles Ehrenbürger in einer Person: Peter Sodann hob – flankiert von zwei Halloren – die Kelle, und der Connex-Sonderzug konnte Richtung Görlitz rollen. Foto: Th. Ziegler

Ein spektakuläres Projekt

Kaffenkahn in der Baugrube nimmt langsam Gestalt an

Eines der spektakulärsten Projekte zur 1200-Jahr-Feier, von privaten Personen organisiert, nimmt langsam Gestalt an.

Langsam wächst der 30 Meter lange Kaffenkahn in der Baugrube an der Spitze. Er ist zentraler Bestandteil des Projektes „Halle im Fluss“, das von Werner Ehrlich und Wolfgang Aldag initiiert wird. Bereits die Hälfte des Kahnens ist fertig, und täglich arbeiten Jugendliche der Jugendwerkstatt „Frohe Zukunft“ daran, bis zur Schiffstaupe am Freitag, dem 5. Mai alles fertig zu bekommen. Am Mittwoch, dem 19. April, wurde der Mast gesetzt, der jetzt mit einer Höhe von fast 30 Metern aus der Baugrube herausragt und sie damit eindrucksvoll markiert.

Nach Fertigstellung des Schiffes, werden ab Mai insgesamt fünf Workshops zu unterschiedlichen Themen in Bezug Stadt – Fluss stattfinden.

Teilnehmer an den Workshops sollen nicht Fachleute, sondern die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Halle sein. Pro Workshop sind 25 Plätze frei, der Unkostenbeitrag für Verpflegung usw. beträgt 25 Euro.

Wer Lust hat diese Workshops zu besuchen soll sich schriftlich bei Wolfgang Aldag melden (Adresse am Schluss des Beitrages).

Die Workshops finden an folgenden Tagen statt: 5. bis 7. Mai: „Industriebrachen“, 9. bis 11. Juni: „Landschaft“, 7. bis 9. Juli: „Tourismus“, 4. bis 6. August: „Schiffahrt“ und 1. bis 3. September: „Wohnen am Fluss“

Zusätzlich zum zweiten Workshop am Freitag, dem 9. Juni, wird eine Ausstellung eröffnet. An vier Meter hohen Fahnenmasten mit rot-weißen Wimpeln werden auf „Segel-Plakaten“ zu den einzelnen Workshopthemen bestimmte Orte in Halle näher beleuchtet. Die Geschichte der Orte wird beleuchtet, der gegenwärtige Zustand dieser Orte gezeigt und in den Workshops mögliche Visionen für diese Orte erarbeitet. Damit soll der Versuch gestartet werden, ob durch Visualisierung der Bürger in Planungsprozesse besser eingebunden werden kann.

Kontakt: Wolfgang Aldag Fischer-von-Erlach-Straße 51 06114 Halle (Saale) Internet: www.halle-im-fluss.de

Ausschreibungen der Stadt Halle (Saale)

Ausschreibungen nach VOB/A § 17

Ausschreibungsnummer: MMZ 022/2006

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: Los 43: Parkettarbeiten, Stabparkett aus Vollholz: ca. 170 m² Stabparkett Ahorn: Parkettstärke 20 mm, Stäbe ca. 60 x 400 mm, Verlegemuster Schiffsboden unregelmäßig, auf Estrich vollflächig verklebt, matt versiegelt; ca. 140 m² Stabparkett Ahorn: Parkettstärke 20 mm, Stäbe ca. 60 x 400 mm, Verlegemuster Schiffsboden unregelmäßig, auf Podestkonstruktion vollflächig verklebt, Podestkonstruktion bis ca. 1,2 m Höhe, abgesteppt, einschl. Setzstufen (Höhe ca. 200 mm), matt versiegelt; ca. 90 m² Stabparkett Buche: Parkettstärke 20 mm, Stäbe ca. 60 x 400 mm, Verlegemuster Schiffsboden unregelmäßig, auf Podestkonstruktion vollflächig verklebt, Podestkonstruktion bis ca. 1,80 m Höhe, abgesteppt, einschl. Setzstufen (Höhe ca. 200 mm); Trittkantenprofil aus Vollholz: ca. 180 m Trittkantenprofil teils Ahorn teils Buche, 60/20 mm; Trittkante gebrochen; teilweise im Grundriss als Bogen; matt lackiert; Sockelleisten aus Vollholz: ca. 40 m Sockelleisten Ahorn; 50/15 mm; mit abgeschrägten Längsstreifen; matt lackiert; Bodenwanne aus Holzwerkstoff furniert mit abnehmbaren Deckeln mit Parkett aus Vollholz: 1 Stück Bodenwanne, ca. L x B x H; 2 x 2 x 0,15 m; Bodenwanne mehrfach unterteilt, Seitenwände aus Holzwerkstoff, furniert; Deckel aus Holzwerkstoff mit Parkett aus Vollholz Ahorn; Einzelgrößen Deckel ca. 1 x 0,65 m; Parkettstärke 20 mm; Stäbe ca. 80 x 1 000 mm; Verlegemuster Schiffsboden unregelmäßig; auf Podestkonstruktion vollflächig verklebt; matt versiegelt

Ausführungsort: MMZ Halle, Mansfelder Straße 56, 06108 Halle (Saale)

Ausschreibungsnummer: PSY-B-001/2006

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: Sanierung Rissbildung – ca. 200 m² Putz erneuern; ca. 120 m² Gerüstbauarbeiten; ca. 36 m² Fassadenplatten demontieren und nach Sanierung wieder anbringen; ca. 130 lfd. M. Risse verpressen; ca. 160 lfd. M. Dehnungsfugen neu herstellen; ca. 30 lfd. M. Bewegungsfugen sanieren; ca. 50 lfd. M. Scheinfugen neu herstellen; ca.

Anzeigen

200 m² Malerausbesserungen durchführen, Acrylfugen erneuern

Ausführungsort: Psychiatrisches Krankenhaus, Zscherbener Straße 11, 06124 Halle (Saale)

Ausschreibungsnummer: ZGM-B-028/2006

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: Los 38: Fassadenarbeiten, Sanierung Turnhalle und Sozialtrakt – 174 m² Abbruch Well-Alu-Verkleidung; Erneuerung von Sandwich-Paneelen, d = 60 mm; Innen- und Außenschale aus feuerverzinktem bandbeschichtetem Fensterstahlblech, Kernschicht aus Polyurethan-Hartschaum; 166,5 m² Dachdeckung Alu-Trapezprofilblech 0,7 mm außen, Innenschale Alu-Blech 0,5 mm mit Dämmstoff, einschl. zusätzlicher Unterkonstruktion 114 m

Ausführungsort: Sportkomplex Robert-Koch-Straße, 06110 Halle (Saale)

Die Ausschreibungen werden vollständig im Ausschreibungsanzeiger Sachsen-Anhalt, Tel.-Nr. 0345 6932574/554, und im Internet unter (www.halle.de > Rat & Verwaltung > Rathaus online > Ausschreibungen) veröffentlicht.

Ausschreibungsnummer: ZGM-B-032/2006

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: Gerüstbauarbeiten, Gerüstbauarbeiten im Kirchengebäude für malermäßige Instandsetzung einschl. nötiger Überbaumaßnahmen verschied. Bauteile (Türen, Skulpturen, Orgel u. ä.) – ca. 550 m² Folie (Schutz des Fußbodens); ca. 1 950 m² Fassadengerüst innen; Last verteilende Maßnahmen im Parkettbereich; ca. 40 m Gerüstträger; ein fahrbares Arbeitsgerüst

Ausführungsort: Konzerthalle Ulrichskirche, Christian-Wolff-Straße 2, 06108 Halle (Saale)

Ausschreibungsnummer: ZGM-B-033/2006

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: Maler-

arbeiten – malermäßige Instandsetzung des Kirchengebäudes (innen) einschl. aller notwend. Schutz- und Abdekarbeiten (Türen, Treppen, Orgel und diverse Einrichtungsgegenstände); Baustelleneinrichtung; ca. 1 500 m² Bauteile und Fußböden usw. mit Folie schützen; ca. 575 m² Malikustikmatten beschichten; ca. 1 600 m² Innenanstrich (Silikatfarbe)

Ausführungsort: Konzerthalle Ulrichskirche, Christian-Wolff-Straße 2, 06108 Halle (Saale)

Ausschreibungsnummer: ZGM-B 034/2006

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: Garten- und Landschaftsbauarbeiten – 110 m³ Oberboden; 19 m³ Spielsand; 900 m² Rasenfläche; 480 m Betonrasenbord; 30 m Softkantenstein; 1 250 m² Kunstrasen; 550 m² Betonpflaster; 350 m² wassergebundene Decke; 150 m Ballfangzaun; 14 Stück Betonblockstufen; 2 Stück Bolzplatztore; Aufbrucharbeiten, Rodungsarbeiten, Erdarbeiten

Ausführungsort: Grundschule „Bertolt Brecht“, Halle (Saale)

Ausschreibungsnummer: FB 67-B-41/2006

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: Garten- und Landschaftsbauarbeiten im Rahmen einer „Beschäftigung schaffenden Infrastrukturförderung (BSI)“ - Maßnahme § 279a SGB III – 1 560 m² Stauden- und Gehölzfläche; 710 m² Rasenfläche; 26 m³ Oberboden; 30 m³ Rindenmulch; 250 m² Natursteinwegkanten; 580 m² wassergebundene Decke; 40 m² Natursteinplatten; 20 m² Natursteinpflaster; 80 m Rabatengeländer; 1 Stück Pergola; 2 Stück Hockerbänke; 2 Stück Abfallbehälter; Abbrucharbeiten, Rodungsarbeiten, Erdarbeiten, Kunstschmiedearbeiten, Natursteinarbeiten, Betonarbeiten, Fertigstellungspflege

Ausführungsort: Reichardts Garten, Eingangsbereiche Wittekind- und Friedenstraße, 06114 Halle (Saale)

Ausschreibungen nach VOL/A § 17

Ausschreibungsnummer: FB 37 07/2006

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

Art, Umfang sowie Ort der Lieferung/Leistung:

Lieferung von Einsatzbekleidung für den Fachbereich Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst – Los 1: Polo-Shirts (Kurzarm), Polo-Sweater; Los 2: Feuerwehr-Überjacken gem. HuPF Teil 1; Los 3: Feuerwehr-Einsatzbunthose gem. HuPF Teil 4, Typ A; Los 4: Feuerwehr-Einsatzjacken gem. HuPF Teil 3; Los 5: Rettungsdienst-Einsatzjacken gem. GUS Regel-2106; Los 6: Überjacken der Deutschen Jugendfeuerwehr; Los 7: Fleecejacken für feuerwehrtchn. Bedienstete der Berufsfeuerwehr; Los 8: Uniformjacken und -hosen (BF/FF); Los 9: Einsatzhosen (Unterziehhosen); Los 10: Diensthalschuhe

Lieferort: Südwache, Liebenauer Straße 123, 06110 Halle (Saale)

Freihandvergabe mit öffentl. Teilnahmewettbewerb nach VOL/A § 17

Ausschreibungsnummer: ITC 1/2006

Vergabeverfahren: Freihändige Vergabe nach VOL/A

Ort der Lieferung/Leistung: Ort der Lieferung und Leistung: Stadtverwaltung Halle (Saale); Leistungsumfang: Lieferung und Installation einer Kuvertiermaschine für die Stadt Halle (Saale)

Stellenausschreibung

Die Stadt Halle (Saale) sucht für den Fachbereich Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst zum 1. Juli 2006 eine/n

Sachbearbeiterin/ Sachbearbeiter für Informations- und Kommunikationstechnik

Anforderungen:

- abgeschlossener Fachhochschulabschluss der Fachrichtung Informatik, Informationstechnik oder einer ähnlichen Fachrichtung
- fundierte EDV-Kenntnisse
- abgeschlossene Laufbahnausbildung für den gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst
- uneingeschränkte gesundheitliche Tauglichkeit für den Feuerwehrdienst

- (G 26/3)
- Flexibilität und Teamfähigkeit
- Führungsfähigkeiten und Organisationsvermögen sowie Verhandlungsgeschick
- die Bewerberinnen/Bewerber müssen ihren Wohnsitz im Einzugsgebiet der Stadt Halle (Saale) nehmen.

Aufgaben:

- Sicherstellung des Betriebes aller Datenverarbeitungsanwendungen und des Netzwerkbetriebes
- Gewährleistung der Einsatzbereitschaft der Integrierten Leitstelle
- Wartung von Einsatzleitrechner, Verwaltungsserver und Kommunikationstechnik
- auftretende Störungen erkennen und beseitigen
- Anleitung und Kontrolle der Mitarbeiter aus den Wachschieben
- Aus- und Fortbildungsmaßnahmen planen bzw. durchführen
- Verhandlung mit Hard- und Softwareanbietern
- Teilnahme an Dienstberatungen
- Einsatzleiter des abwehrenden Brandschutzes.

Die Besoldung/Vergütung erfolgt nach Besoldungsgruppe A 11 BBesO bzw. Vergütungsgruppe IVa BAT-O bzw. Entgeltgruppe 10 TVöD.

Schwerbehinderte, die sich für diese Tätigkeit interessieren, werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Für Rückfragen stehen Ihnen Günter Hedel vom FB 37, Tel. 0345 221-5100 bzw. Gerhard Hänsch vom FB 37, Tel. 0345 221-5226, zur Verfügung.

Vorstellungskosten werden von der Stadt Halle (Saale) nicht erstattet.

Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt, sondern nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens vernichtet. Auf Wunsch des Bewerbers werden die Bewerbungsunterlagen zurückgesandt, wenn ein frankierter Freiumschlag beigefügt ist.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf mit Lichtbild, Führungszeugnis zur Vorlage bei einer Behörde und fachliche Zeugnisse) sind bis zum 10. Mai 2006 an die Stadt Halle (Saale), Fachbereich Organisation und Personalservice, 06100 Halle (Saale), zu richten.

Stadt Halle (Saale)
Die Oberbürgermeisterin

Die Stadt im Internet:
www.halle.de

LOHNSTEUERHILFEN

Kinderbetreuungskosten ab Januar 2006 steuerlich besser absetzbar

Laut Mitteilung des Neuen Verbandes der Lohnsteuerhilfsvereine e.V. (NVL) hat der Bundestag am 17. März 2006 ein Gesetz zum verbesserten Abzug von Kinderbetreuungskosten verabschiedet. Rückwirkend ab 2006 können bei Berufstätigkeit beider Elternteile bzw. des Alleinerziehenden zwei Drittel der Kinderbetreuungskosten bis maximal 4.000 Euro wie Werbungskosten steuerlich geltend gemacht werden. Berücksichtigt werden Kinder bis zum vollendeten 14. Lebensjahr. Für behinderte Kinder, die außerstande sind, sich selbst zu unterhalten und deren Behinderung vor dem 27. Lebensjahr eingetreten ist, gibt es keine Al-

tersgrenze. Der Abzug erfolgt zusätzlich zu anderen Werbungskosten oder dem Arbeitnehmer-Pauschbetrag. Andere Regeln greifen bei Nichtberufstätigen bzw. bei Paaren, bei denen nur einer arbeitet. Hier sieht der Gesetzgeber einen Abzug als Sonderausgaben für Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren vor. Der Verband weist außerdem darauf hin, dass Betreuungskosten auch für Kinder bis zum 14. Lebensjahr als Sonderausgaben abgezogen werden können, wenn der Alleinerziehende bzw. der nicht arbeitende Partner behindert oder krank ist oder sich in Ausbildung befindet. Nicht absetzbar sind Kosten für Privatunterricht

und Aufwendungen für sportliche und andere Freizeitbeschäftigungen der Kinder. Das Gesetz bedarf noch der Zustimmung des Bundesrates. Hier dürfte es jedoch laut Auskunft des Verbandes keine Hürde geben.

Zum Schluss noch ein Tipp vom NVL: Bewahren Sie die Rechnungen für Kinderbetreuungskosten und den Nachweis der Überweisung auf, denn diese will das Finanzamt sehen.

LOHNSTEUERHILFEVEREIN FULDATAL E.V.

Beratungsstelle

Ort: Halle
Straße: Lerchenfeldstraße 23
Tel.: 0345-2 94 01 15
email: Lohi-Verein.Fuldatal.e.V.halle@t-online.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Arbeitnehmer, Beamte, Rentner und Unterhaltsempfänger: Wir bieten Mitgliedern ganzjährig Hilfe in Steuersachen bei ausschließlich Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit. Auch bei Vermietungs- und Kapitaleinkünften nach Abschnitt X EStG, der Eigenheimzulage und §§ 3 und 4 Investitionszulagengesetz 1999 beraten wir Sie.

LOHNSTEUERBERATUNGSRING SÜDNIEDERSACHSEN e.V.

Lohnsteuerhilfsverein

Beratungsstelle: Geiststraße 45 · 06108 Halle
Bürozeiten: Di. & Do. 10 - 18 Uhr · Fr. 10 - 15 Uhr
· jeden 1. Sa. nach Vereinbarung

Tel. 03 45 / 1 21 70 12

· Beratung im Rahmen einer Mitgliedschaft ·

Lohnsteuerhilfsverein „Ludwigshafen“ e. V.

Beratungsstelle:
Delitzscher Str. 121 06116 Halle Tel. 03 45/6 84 47 31
Fax 03 45/6 84 47 32

Wir helfen Arbeitnehmern, Rentnern und Beamten im Rahmen einer Mitgliedschaft bei der Einkommensteuererklärung, wenn sie Einkünfte ausschließlich aus nichtselbständiger Tätigkeit haben und wenn die Nebeneinkünfte aus Überschusseinkünften, z.B. Vermietung, Kapitaleinkünfte usw., die Einnahmegränze von 9.000,- bzw. 18.000,- € nicht übersteigt.

FSW

Wir bieten als Steuerberatungsgesellschaft insbesondere mittelständischen Unternehmen, wie z.B. Handelsunternehmen, Handwerkern, Freiberuflern und Dienstleistungsunternehmen unter anderem an:

- Existenzgründungsberatung
- Jahresabschlüsse, Gewinnermittlungen
- Laufende Buchhaltung und Lohnabrechnung
- Betriebswirtschaftliche Auswertungen
- Betriebliche Steuererklärungen
- Einkommensteuererklärung
- Wirtschafts- und gesellschaftsrechtliche Betreuung
- Sanierungs- und Insolvenzberatung
- Unternehmens- und Anteilsbewertung

Mühlweg 47, 06114 Halle (Saale)
Telefon: (03 45) 29 39 030 oder (03 45) 47 88 010
Telefax: (03 45) 29 39 031

Handwerkerleistungen sind bald steuerlich absetzbar

Der Neue Verband der Lohnsteuerhilfsvereine e.V. (NVL) teilt mit, dass der Bundestag mit der Verabschiedung eines Gesetzes zur steuerlichen Förderung von Wachstum und Beschäftigung die Steuerermäßigung für Dienstleistungen im Haushalt neu geregelt hat. Bis 2005 können nur bestimmte Dienstleistungen steuermindernd berücksichtigt werden. Begünstigt sind zum Beispiel Kosten für die Fensterreinigung, die Pflege des Gartens und für Schönheitsreparaturen an der Wohnung. Mit dem jetzt beschlossenen Gesetz werden auch Renovierungs-, Erhaltungs- und Modernisierungsarbeiten steuerlich gefördert. Dabei ist es unbeachtlich, ob die Arbeiten im eigenen Haus oder in der Mietwohnung durchgeführt werden. Abzugsfähig sind 20 Prozent von höchstens 3.000 Euro pro Jahr. Die Steuerlast kann damit um maximal 600 Euro gemindert werden. Nicht

begünstigt sind die Materialkosten. Der Verband empfiehlt daher, getrennte Rechnungen über Material- und Dienstleistung anzufordern. Zu beachten ist außerdem, dass das Finanzamt die Kosten nur bei Überweisung und Vorlage einer Rechnung anerkennt. Das Gesetz bedarf noch der Zustimmung des Bundesrates und soll rückwirkend ab 2006 gelten. Der Verband verweist in diesem Zusammenhang auf den umfangreichen Beratungsservice der rund 900 Lohnsteuerhilfsvereine in Deutschland. Weitere Informationen darüber und zur Beratungsbezugnahme Interessierte auf der Homepage des NVL unter <http://www.nvl.de>. Die Anschriften der zahlreichen Beratungsstellen der Mitgliedsvereine des NVL können unter der Rufnummer 030/ 40 63 24 49 erfragt oder im Internet unter <http://www.Beratungsstellensuche.de> selbst recherchiert werden.

Steuererklärung schon abgegeben?

Lohnsteuerzahlern, Rentnern, Vermietern*

erstellen wir im Rahmen einer Mitgliedschaft die

Einkommensteuererklärung,

bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbständiger Arbeit. In diesem Fall auch bei Nebeneinkünften aus Überschusseinkünften (z.B. Vermietung), wenn diese die Einnahmegränze* von insgesamt 9.000 bzw. 18.000 Euro bei Zusammenveranlagung nicht übersteigen.

Wir beantragen bzw. beraten dann auch steuerlich bei:

- „Riester-Bonus“ (steuerl. Auswirkungen),
- Eigenheimzulage (inkl. Kinderzulage),
- Kindergeld und
- Lohnsteuerermäßigung

Karin Habel 06780 Zörbig/OT Prussendorf Am Gestüt 24 Tel.: 034956-25102	Viola Weidemann 06179 Etzdorf, Im Hof 3 Tel.: 034601-23748
Patricia Ehrhardt 06120 Halle, Nordstr. 28 Tel.:0345-6802139	Ursula Benke 06128 Halle, Südstr. 90 im Kauflandcenter Tel.:0345-7702251

LOHNSTEUERHILFEVEREIN FÜR ARBEITNEHMER e.V.

Hilfe im Rahmen einer Mitgliedschaft nach § 4 Nr. 11 Steuerberatungsgesetz - Gilt auch für Rentner!

Beratungsstellen:

Dr. Uta Költzsch Birkenweg 20	06120 Halle	(03 45) 6 84 87 47
Christian Legler Reilstraße 120	06114 Halle	(03 45) 5 22 29 64
Andreas Schwarz Liebenauer Str. 5	06110 Halle	(03 45) 1 20 58 12

www.lsthv-sachsen-anhalt.de

Ausschusssitzungen der Stadt Halle (Saale)

Bildungsausschuss

Die nächste Sitzung des Bildungsausschusses des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Dienstag, 2. Mai 2006, 17 Uhr**, im Fachbereich Schule, Sport und Bäder, Kaulenberg 4, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift vom 07.03.2006
- 04 Vorlagen
- 04.1 Namensgebung schulischer Einrichtungen
- 05 Anträge
- 06 Anfragen
- 07 Anregungen
- 08 Mitteilungen
- 08.1 Auswertung der Aufnahme von Schülerinnen und Schülern an weiterführenden Schulen

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift vom 07.03.2006
- 03 Vorlagen
- 04 Anträge
- 05 Anfragen
- 06 Anregungen
- 07 Mitteilungen

Dr. Annegret Bergner
Ausschussvorsitzende
Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Sitzung des Gestaltungsausschusses

Die nächste öffentliche Sitzung des Gestaltungsausschusses der Stadt Halle (Saale) findet am **Dienstag, 2. Mai 2006**, im Stadthaus, Kleiner Saal, statt.

Auf der Tagesordnung stehen u. a. die Vorhaben

- Einkaufszentrum Büschdorf
- Multifunktionsgebäude Bergmannstrost
- Information zum Wettbewerb Riebeckplatz
- HWG Fassadengestaltung Brunos Warte (Wiedervorlage)
- Parkhaus Universitätsklinikum Kröllwitz (Wiedervorlage).

Die Vorhaben werden ab **13 Uhr** öffentlich im Kleinen Saal vorgestellt.

A. Schmiedehaus
Geschäftsstelle Gestaltungsausschuss

Kulturausschuss

Die nächste Sitzung des Kulturausschusses des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Mittwoch, 10. Mai 2006, 17 Uhr**, im Stadthaus, Wappensaal, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift vom 12.04.2006

04 Vorschlag zur Benennung eines Schiffes der Bundesmarine mit dem Namen Halle

05 Umgang mit dem Thälmann-Denkmal

06 Anfragen, Anregungen, Mitteilungen

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift vom 12.04.2006
- 03 Weitere Vorschläge zur Vergabe von Projektfördermitteln für kulturelle Zwecke im Haushaltsjahr 2006, Vorlage: IV/2005/05520
- 04 Anfragen, Anregungen, Mitteilungen

Prof. Ludwig Ehler
Ausschussvorsitzender
Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Vergabeausschuss

Die nächste Sitzung des Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach VOB, VOL und HOAI findet am **Donnerstag, 11. Mai 2006, 17 Uhr**, im Ratshof, Marktplatz 1, Zimmer 354, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift vom 20.04.2006
- 04 Vorlagen

04.1 Einziehung eines Teilstückes der Osramstraße

04.2 Widmung Paula-Hertwig-Straße

04.3 Widmung Max-Richards-Straße

04.4 Einziehung einer Teilfläche der Werrastraße

05 Anträge von Fraktionen und Stadträten

Es liegen keine Anträge vor.

06 Anfragen von Stadträten

07 Beantwortung von Anfragen

08 Anregungen

09 Mitteilungen

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift vom 20.04.2006
- 03 Vorlagen
- 03.1 Vergabeabschluss ZGM/B 18/2006: Georg-Cantor-Gymnasium, Los 1: Bauhauptleistung
- 03.2 Vergabeabschluss ZGM/B 18/2006: Georg-Cantor-Gymnasium, Los 12: Kommunikations- und Sicherheitstechnik
- 03.3 Vergabeabschluss FB 66-B-2a/2006 - Erschließung des Industrie- und Gewerbeparks Ammendorf, Innere Erschließung - Los 3.2 Innen Süd
- 03.4 Vergabeabschluss FB 66-B-9/2006 - Erschließung des Industrieparks Chemiestraße, Los 3.4 - Energieversorgung Verkehrsanlagen Planstraße A
- 03.5 Vergabeabschluss FB 66-B-10/2006 - Erschließung des Industrieparks Chemiestraße, Los 2.2/3 - Energie-

versorgung und Verkehrsanlagen

1. BA

03.6 Vergabeabschluss FB 37 02/2006

Lieferung von 2 Stück Kranken-

Transport-Wagen nach EN 1789:

1999 Typ B

Los 1: Grundfahrgestell

Los 2: Ausbau

03.7 Vergabeabschluss: FB 40 06/2006

Los 1 bis Los 3: Beförderung von

Schülern mit Behinderungen durch

gemeinnützige Verbände für den Zeit-

raum 01.08.2006 bis 31.07.2008

03.8 Vergabeabschluss FB 40 01/2006

Los 1 bis Los 17: Beförderung von

Schülern mit Behinderungen durch

gewerbliche Firmen vom Wohnort

zur jeweiligen Schule und zurück

03.9 Vergabeabschluss ZGM/Bü 03/2006

Los 1 und 2: Lieferung von Büro-

stühlen für die Stadtverwaltung

Los 1: Modell Ergomedic 24 SY II

Los 2: Modell Yost 154 vom Herstel-

ler Interstuhl

04 Anträge von Fraktionen u. Stadträten

Es liegen keine Anträge vor.

05 Anfragen von Stadträten

06 Beantwortung von Anfragen

07 Anregungen

08 Mitteilungen

Johannes Krause
Ausschussvorsitzender

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Amtsblatt der Stadt Halle (Saale)
Redaktion: Tel. 221-4123

Anzeigen

Bestattungen
Wagenknecht GbR
Geiststraße 27
06108 Halle/Saale
Mitglied im Verband
unabhängiger Bestatter e.V.
eigene Trauerredner:
Frau Mlicki und Herr Wagenknecht
Tel. Tag und Nacht 2 90 07 81



Gabriele Wagenknecht

Grünland
Bestattungen

Seit 1982 in Halle und Halle-Neustadt
Tag und Nacht
☎ 0345-69 10 80

Erd- und Urnenbestattungen
Seebestattungen sowie Überführungen ins In- und Ausland
Abwicklung aller Bestattungsangelegenheiten
Bestattungs-Vorsorgeleistungen
Grabpflege (nur Friedhof Halle-Neustadt)

Halle-Neustadt - Neustädter Passage 8 (im Spark.-Gebäude)
Halle, Karl-Schurz-Straße 12

KONZERTHALLE
Christian-Wolff-Str. 2
06108 Halle (S.)
Tel. 0345-2 21 30 21
Fax 0345-2 21 30 22
Kartenverkauf
Tel. 0345-2 21 30 26

Donnerstag, 4. Mai 2006, 19.30 Uhr
27. INTERNAT. KINDERCHORFESTIVAL
»Fröhlich sein und singen«, Eröffnungskonzert

Freitag, 5. Mai 2006, 19.30 Uhr
27. INTERNAT. KINDERCHORFESTIVAL
»Fröhlich sein und singen«, Festivalkonzert

Samstag, 6. Mai 2006, 15.00 Uhr
GLOCKENSPIELKONZERT VOM ROTEN TURM

Samstag, 6. Mai 2006, 19.00 Uhr
27. INTERNAT. KINDERCHORFESTIVAL
»Fröhlich sein und singen«, Festivalkonzert

Kassenöffnungszeiten:
Dienstag 10-13 Uhr, Donnerstag 15-18 Uhr sowie eine Stunde vor Konzertbeginn (Reservierungen erlöschen 3 Tage vor Konzerttag). Weitere Vorverkaufsstellen: Theater- und Konzertkasse (Gr. Ulrichstraße), TIM Ticket Kaufhof-Passage (Marktplatz), Halle-Ticket im Haus des Buches (Marktplatz), MDR Ticket-Galerie (StadtCenter Rolltreppe)

§ AKTUELLES RECHT §

Eigenmächtiger Urlaub

Darf ein Arbeitnehmer eigenmächtig seinen Urlaub verlängern, indem er dem Arbeitgeber droht, sich ggf. krankschreiben zu lassen? Riskiert er damit nicht seinen Arbeitsplatz? Ein derartiges Verhalten eines Arbeitnehmers kann eine erhebliche arbeitsrechtliche Pflichtverletzung darstellen und nach einer Abmahnung zur berechtigten Beendigung des Arbeitsverhältnisses führen. Zu diesem Thema eine Entscheidung des Landesarbeitsgerichtes Schleswig-Holstein (Urteil vom 19.10.2005, Az.: 5 Sa 197/05).

Ein 43-jähriger LKW-Fahrer hatte von seinem Arbeitgeber aus betrieblichen Gründen statt der beantragten 5 nur 3 Wochen Sommerurlaub erhalten. Wütend drohte der seinem Chef damit, sich für die nicht genehmigte Zeit krank schreiben zu lassen. Auf diese Drohung erfolgte eine schriftliche Abmahnung, in der sich der Arbeitgeber ausdrücklich ein Kündigungsrecht vorbehält, sollte der Mitarbeiter nicht pünktlich zur Arbeit erscheinen. Dennoch schickte der LKW-Fahrer ein ärzt-

liches Attest aus dem Balkan und verlängerte dort seinen Aufenthalt um zwei Wochen.

Kurz darauf entließ ihn der Arbeitgeber fristgemäß. Gegen die Kündigung klagte der Arbeitnehmer ohne Erfolg. Die Krankheitsandrohung des Arbeitnehmers ist eine Nötigung gegenüber dem Arbeitgeber, die eine Kündigung rechtfertigt. Zwar ist in einer Abmahnung regelmäßig ein Verzicht auf das Kündigungsrecht wegen eines bestimmten Vorfalles enthalten. Schließlich machte der Chef dadurch deutlich, dass er dem Mitarbeiter den Pflichtverstoß noch einmal nachsieht. Doch darf ein Arbeitgeber sich ausnahmsweise in der Abmahnung ein Kündigungsrecht vorbehalten, wenn der Wortlaut klar und verständlich ist. Er hat das Recht, die Bewährungschance des Mitarbeiters an Bedingungen, wie das pünktliche Erscheinen zu knüpfen. Diese Chance hatte der Arbeitnehmer hier aber verspielt. (Mitgeteilt von Rechtsanwältin Sylvia Riha-Krebs aus der Kanzlei Bischof, Riha-Krebs & Kollegen, Leipziger Str. 104, 06108 Halle)

Spezialseminare
BAFA-amerkannte Weiterbildung
Energieberater (Vor-Ort-Beratung)
19.05.06 - 15.07.06 (berufsbegleitend)
Gepürfter Bausachverständiger für Baumängel und Bauschäden
(berufsbegleitend)
Beginn September 2006
Immobilienmakler
Beginn: September 2006
(berufsbegleitend)

Karl-Heine-Str. 55 · 04229 Leipzig
Tel.: 0341 487400 · Fax 0341 4874039
E-Mail: sekretariat@awus-bildung.de
www.awus-bildung.de

26. April – Tag der gesunden Ernährung

Ausschreibung für Grundschulen
Die AOK - Die Gesundheitskasse stellt das Motto: Malt, baut, klebt oder bastelt etwas nach euren Vorstellungen und Ideen zum Thema „Gesunde Ernährung“. Mitmachen kann jede Grundschule der 1. bis 4. Klasse. Somit sind alle Lehrerinnen und Lehrer mit ihren Grundschulkindern aufgerufen, mit zu machen und ihre spritzigen Ideen um zu setzen.

Als Preis winkt ein gesundes Schulfrühstück mit einer professionellen Ernährungsberaterin für eine Klasse aus Halle und dem Saalkreis. Bis 08. Mai 2006 können die tollen Sachen bei der AOK-Niederlassung Halle/Süd, Öffentlichkeitsarbeit, Robert-Franz-Ring 16 in 06108 Halle abgegeben werden. Eine Jury wird am Anfang Mai die schönsten Arbeiten auswählen. Am 07. Mai werden die Gewinner veröffentlicht.

Noch ein Tipp für Erwachsene: „Abnehmen mit Genuss“- ein Ernährungsprogramm der AOK, bekam bei einem Diätenvergleich von der Zeitschrift „Ökotest“ im Jahr 2005 die Note „Sehr gut“ und wurde bereits 2002 von der Stiftung Warentest als „Uneingeschränkt empfehlenswert“ eingestuft“, erklärt Sylvia Frälsdorf. Mehr Informationen: www.aok.de/abnehmen

UMZÜGE
EBERT

Die **CHAMPAGNE-Offensive**

☎ 03 45/4 82 02 30

Leipzig · Halle · Merseburg · Bad Lauchstädt · Berlin · Riesa · Canaries, Mallorca, Marbella, Ibiza (Spanien)

Bischof, Riha-Krebs & Kollegen

Rechtsanwälte

Ihre Kanzlei:
Halle
Leipziger Straße 104 (am Markt)
06108 Halle
Tel.: 03 45 / 38 87 50
Fax: 03 45 / 38 87 512

Merseburg · Halle · Leuna · Bad Lauchstädt · Leipzig · Berlin · Riesa · Canaries, Mallorca, Marbella, Ibiza (Spanien)

TÜV NORD Mobilität: 10 Tipps für den Reifenwechsel

Ob Materialverschleiß oder eine Fahrt über Glasscherben: eine Reifenpanne kann jeden Autofahrer kalt erwischen. Der Reifen verliert Luft, das Auto lässt sich nicht mehr zuverlässig steuern, der Reifen muss ausgetauscht werden. TÜV NORD Mobilität hat zehn Tipps zusammengestellt, damit Autofahrer trotz des „Plattfußes“ sicher in die nächste Werkstatt fahren können:

1. Legen Sie kleine Helfer an Bord: Handschuhe für sicheren und rutschfesten Halt, eine feste Matte, die Sie bei nachgiebigem Untergrund unter den Wagenheber legen können, einen Unterlegkeil, damit das Auto auch bei Gefälle sicher steht, einen Müllbeutel in dem Sie das ausgewechselte Rad verstauen können.
2. Achten Sie auf Signale: Oft kündigt sich ein schadhafter Reifen an. Hat sich das Fahrgeräusch verändert? Zieht das Auto plötzlich nach links oder rechts? Wenn Sie etwas Auffälliges bemerken, halten Sie sich sicherheitshalber an und überprüfen Sie die Reifen, indem Sie diese auf Fremdkörper hin absuchen und nach Rissen schauen.
3. Bleiben Sie gelassen: Platzt ein Reifen während der Fahrt, halten Sie das Lenkrad fest und fahren Sie weiter geradeaus. Bremsen Sie langsam ab, vermeiden Sie ruckartige Bewegungen des Lenkrads.
4. Sicher ist sicher: Steht das Auto am Straßenrand, sichern Sie es ausreichend. Schalten Sie die Warnblinkanlage ein und stellen Sie das Warndreieck etwa 200 Meter vom Auto entfernt auf. Gerade bei Dunkelheit sorgt eine Warnweste für gute Sichtbarkeit des Autofahrers.
5. Stillgestanden: Bevor Sie mit dem Reifenwechsel beginnen, legen Sie einen Gang ein, schalten Sie den Motor aus, ziehen Sie die

Handbremse an. Bei Gefälle positionieren Sie den Unterlegkeil. So kann das Auto während der Montage des Reifens nicht wegrollen. 6. Altes Rad abnehmen: Lockern Sie die Radmutter des beschädigten Reifens und heben Sie das Auto mit Hilfe des Wagenhebers an. Wichtig: Den Wagenheber am Wagenheberaufnahmeplatz ansetzen. Legen Sie die Matte unter den Wagenheber, falls der Untergrund nachgiebig ist.

7. Neues Rad aufziehen: Lösen Sie die Radmutter, entfernen Sie das Rad und setzen Sie das Ersatzrad auf. Ziehen Sie die Mutter von Hand so fest wie möglich (hier helfen die Handschuhe), dann lassen Sie das Rad herunter. Ziehen Sie die Radmutter dann noch einmal kräftig und vor allem gleichmäßig mit dem Drehkreuz fest. So kann sich das Rad unterwegs nicht lösen und die Bremscheiben werden nicht durch eine Unwucht beschädigt.
8. Langsam und vorsichtig: Fahren Sie mit Ihrem Ersatzrad möglichst auf direktem Weg in die Werkstatt. Fahren Sie vorsichtig, meist ist der Reifendruck des Reserverads zu gering, so dass sich das Fahrzeug ungewohnt steuert.
9. Beugen Sie vor: Beugen Sie Reifenpannen vor, indem Sie Räder und Reifen regelmäßig checken lassen, immer für ausreichend Profil und Luftdruck sorgen und Räder spätestens nach sechs Jahren austauschen. Versorgen Sie auch das Reserverad regelmäßig mit Luft.
10. Übung macht den Meister: Melden Sie sich zum Pannentraining an Ihrer TÜV-STATION an. In drei Stunden lernen Sie, Autopannen souverän zu meistern. Informationen unter freecall 0800 8070600 oder www.tuev-nord.de

TÜV NORD GRUPPE

TUV NORD

Lutz Preußler, Regionalleiter
TÜV NORD MOBILITÄT GmbH u. Co. KG
Region Halle
Saalfelder Str. 33/34 · 06122 Halle
Telefon: 0345 / 5 68 68 03



Natursteine für Haus & Garten

- Zierkiese & Splitte
- Mauersteine
- Pflastersteine
- Findlinge, Verblender
- Teichzubehör
- Mutterboden
- Kiese, Sand



Herrmann & Sohn

Geltestraße 7 · Gewerbegebiet · 06184 Kabelsketal
A 14 Abf. Halle-Ost · Tel. 03 46 02 / 5 02 23 oder 24
Geöffnet: Mo. - Fr. 7.00 - 18.00 Uhr und Sa. 9.00 - 12.00 Uhr

Baumschule Hans Werther

Ihr Ansprechpartner im Grünen Bereich

- Fachgerechter Baumschnitt u. Baumfällungen
- Gartenberatung und Gartengestaltung
- Anpflanzungen aller Art
- Teichbau

Wir erstellen Ihnen gerne ein kostenfreies Angebot!

Weiterhin bei uns:

- Obstbäume
- Heckenpflanzen
- Laubbäume
- Ziersträucher
- Stauden und Wasserpflanzen

Und vieles mehr! Überzeugen Sie sich selbst - ein Besuch lohnt sich!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch: Mo. - Fr. 9 - 18 Uhr, Sa. 9 - 12 Uhr

Baumschule Hans Werther

06268 Schmirra (bei Mücheln) · 06632 Laucha/U.
Ziegelohring 7
Tel.: 03 46 32 / 2 22 89 · Tel.: 03 44 62 / 6 00 78
Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr, Sa. 9.00 - 12.00 Uhr!



Alu-Bau- und Kunststoff-Fertigelemente

DIE ADRESSE FÜR FENSTER UND SOLAR:

SCHÜCO



Finanzierung über Hausbank möglich!

Olbrich

Rufen Sie uns an, wir machen Ihnen gern ein Angebot!

06179 Zscherben · Angersdorfer Str. 1 c · Tel. (03 45) 8 05 79 89 · Fax (03 45) 6 90 52 60

Amtliche Bekanntmachungen

Fortschreibung und Präzisierung des mittelfristigen Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale)

für die Schuljahre 2004/05 bis 2008/09 - für das Schuljahr 2006/07

Der Stadtrat beschloss in seinen Sitzungen am 25.01.2006 und 29.03.2006 folgende Beschlüsse zur Fortschreibung und Präzisierung des mittelfristigen Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2004/05 bis 2008/09 - für das Schuljahr 2006/07

Vorlage: IV/2006/05182

Bezugsbeschlüsse:

- 1) Mittelfristige Schulentwicklungsplanung in der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2004/05 bis 2008/09 vom 17.12.2003 (Beschluss-Nr. III/2003/03419)
- 2) Änderungsantrag zur Mittelfristigen Schulentwicklungsplanung vom 17.12.2003 (Beschluss-Nr. III/2003/03843)
- 3) Erste Fortschreibung und Präzisierung des Beschlusses zur mittelfristigen Schulentwicklungsplanung für das Schuljahr 2005/06 vom 16.03.2005 (Beschluss-Nr. IV/2004/04506)
- 4) Änderungsantrag zur Ersten Fortschreibung und Präzisierung vom 16.03.2005 (Beschluss-Nr. IV/2005/04821)

1. Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) bestätigt die lt. Bezugbeschluss Nr. 1 und 3 für das Schuljahr 2006/07 gefassten Beschlüsse.
 - 1.1 Fusion der Grundschule Südstadt mit der Grundschule „Wilhelm Busch“
Neuer Standort: Rigaer Straße 1b
Neuer Schulname: Grundschule Rigaer Straße
 - 1.2 Fusion der Grundschule „Bertolt Brecht“ mit der Grundschule „Thomas Mann“
Neuer Standort: Hanoier Straße 1
Neuer Schulname: Grundschule Hanoier Straße
 - 1.3 Fusion der Grundschule am Ludwigsfeld mit der Grundschule Glaucha
Neuer Standort: Wörlitzer Straße 93
Neuer Schulname: Grundschule Wörlitzer Straße
 - 1.4 Fusion der Grundschule Lilienschule mit der Grundschule Am Gimritzer Damm
Neuer Standort: Lilienstraße 23
Neuer Schulname: Grundschule Lilienstraße
 - 1.5 Veränderung des Schulbezirkes der Grundschule Am Heiderand in Verbindung mit der Fusion der Grundschule Lilienschule mit der Grundschule Am Gimritzer Damm
2. Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale)

beschließt im Rahmen der Aktualisierung und Präzisierung des Bezugsbeschlusses Nr. 1 in Verbindung mit den Bezugsbeschlüssen Nr. 2 bis 4 die nachfolgenden Veränderungen und Ergänzungen der geplanten Maßnahmen:

- 2.1 Umzug der Grundschule Kanena/Reideburg
alter Standort: Zur Sternwarte 2 (Kanena)
neuer Standort: Paul-Singer-Straße 32a (Reideburg)
Mit dem Umzug der Grundschule Kanena/Reideburg von Kanena nach Reideburg wird eine Schulbezirksveränderung vorgenommen.
Die Verwaltung wird beauftragt, in Abstimmung mit der Elternschaft die Schulbezirksveränderungen vorzunehmen.
Der Hort am Standort Kanena ist in Abstimmung mit dem FB 51 bei Bedarf fortzuführen.
In Absprache mit der HAVAG ist der Transport von Kanena nach Reideburg bzw. zum Hort und zurück abzusichern.
- 2.2 Fortbestand der Grundschule Büschdorf am Standort K.-Kollwitz-Str. 2 als eigenständige Grundschule.
- 2.3 Fortbestand der Grundschulen am Rosengarten und Auenschule im Schuljahr 2006/07 am bisherigen Standort.
Im Rahmen der Fortschreibung und Präzisierung der Schulentwicklungsplanung für das Schuljahr 2007/08 ist der Fortbestand des Standortes Auenschule erneut zu prüfen.
- 2.4 Fusion des Frieden-Gymnasiums mit dem Südstadtgymnasium
Neuer Standort: Katowicer Str. 40a
Neuer Schulname: Gymnasium Katowicer Straße
In Verbindung mit dem Stadtratsbeschluss zur Übernahme des Sportgymnasiums in kommunale Trägerschaft wird in Abhängigkeit von der Schülerzahlentwicklung am Gymnasium Katowicer Straße und am Sportgymnasium die Bestandspriorität zu Gunsten des Sportgymnasiums festgelegt.
3. Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung, in Abhängigkeit vom Anwahlverhalten an den Sekundarschulen und Gymnasien bei Bedarf kurzfristig organisatorisch-technische Maßnahmen zur Klassenbildung der Eingangsklassen einzuleiten.
4. Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) legt, beginnend mit dem Schuljahr 2006/07, für die Grundschule Neumarkt auf Grund der vorhandenen

Raumkapazität eine Aufnahmebegrenzung für die Klassenstufe 1 auf max. 112 Schülerinnen und Schüler (4 Klassen) fest.

5. Die Verwaltung wird beauftragt, bis zum 31.07.2006 die vorgesehenen Fusionen zu begleiten und in Zusammenarbeit mit dem Landesverwaltungsamt, Abteilung Schulen, die Voraussetzungen für einen ordnungsgemäßen Unterrichtsbeginn zum 01.08.2006 zu schaffen.

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Datenwiderspruch

Der Fachbereich Bürgerservice macht darauf aufmerksam, dass alle Bürger die Möglichkeit haben, gegen die Weitergabe ihrer Daten in bestimmten Fällen einen Widerspruch einzulegen. Dies ist grundsätzlich ohne terminliche Begrenzung möglich.

Personen, die mit einer oder sämtlichen in der Bekanntmachung aufgeführten Auskünften nicht einverstanden sind, können dies im Fachbereich Bürgerservice, Marktplatz 1, sowie in den Bürgerservicestellen Südpromenade 30 (Halle-Süd) und Am Stadion 6 (Halle-Neustadt) schriftlich oder zur Niederschrift geltend machen. Die Erklärung dazu ist auch im Internet unter www.halle.de, Rathaus Online - Formulare Service - abrufbar.

Einwohner/innen, die bereits in den Vorjahren eine derartige Erklärung abgegeben haben, brauchen diese nicht zu erneuern.

Nach § 34 Abs. 4 des Meldegesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (MG LSA) in der Fassung vom 11.08.2004 kann jede(r) Einwohner(in) in nachstehenden Fällen ohne Angabe von Gründen der Erteilung einer Gruppenauskunft über seine Daten widersprechen:

1. an die öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft als Familienangehörige eines Mitgliedes, (Daten von Ehegatten, minderjährigen Kindern und die Eltern minderjähriger Kinder: Vor- und Familienname, Tag der Geburt, Geschlecht, Anschrift, Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft, Übermittlungssperren und Sterbetag);
2. an Antragsteller auf eine einfache Melderegisterauskunft über das Internet (Ausgabe von Daten nur, wenn die Identität des Antragstellers feststeht und Vor- und Familienname sowie mindestens zwei weitere gespeicherte Daten, wie z. B. Geburtsdatum, frühere Wohnanschriften etc. vom Betroffenen angegeben werden können, damit seine Identität eindeutig festgestellt werden kann, (Daten: Vor- und Familienname, Doktorgrad und Anschriften);
3. an Träger von Wahlvorschlägen (Parteien, Wählergruppen und Einzelbewerber aus Anlass von Wahlen), (Daten: Vor- und Familiennamen, Doktorgrad und Anschriften);
4. an Träger von verfassungsrechtlich vorgesehenen Initiativen, Begehren und Entscheidungen des Volkes, (Daten: Vor- und Familiennamen, Doktorgrad und Anschriften);
5. an Presse und Rundfunk sowie Mitglieder parlamentarischer und kommunaler Vertretungskörperschaften über Alters- und Ehejubiläen, (Daten: Vor- und Familiennamen, Doktorgrad und Anschriften sowie zusätzlich Tag und Art des Jubiläums);
6. an Adressbuchverlage, (Daten: Vor- und Familiennamen, Doktorgrad und Anschriften von Einwohnern/innen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben).

glieder parlamentarischer und kommunaler Vertretungskörperschaften über Alters- und Ehejubiläen, (Daten: Vor- und Familiennamen, Doktorgrad und Anschriften sowie zusätzlich Tag und Art des Jubiläums);

Halle (Saale), April 2006

Stadthalle (Saale)
Fachbereich Bürgerservice

Erklärung

Hiermit lege ich,

Name Vorname

Geburtsdatum Geburtsort

Wohnanschrift (Straße, Nr., PLZ, Ort)

gemäß Meldegesetz des Landes Sachsen-Anhalt (MG LSA) Widerspruch gegen die Weitergabe von Daten zu meiner Person ein:

- an die öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft als Familienangehörige eines Mitgliedes (§ 30 Abs. 2 MG LSA);
- an Antragsteller auf eine einfache Melderegisterauskunft (Name, Vorname, Doktorgrad, Anschriften) über das Internet (§ 33 Abs. 1a MG LSA);
- an Träger von Wahlvorschlägen (Parteien, Wählergruppen und Einzelbewerber) aus Anlass von Wahlen (§ 34 Abs. 4 MG LSA);
- an Träger von verfassungsrechtlich vorgesehenen Initiativen, Begehren und Entscheidungen des Volkes (§ 34 Abs. 4 MG LSA);
- an Presse und Rundfunk sowie Mitglieder parlamentarischer und kommunaler Vertretungskörperschaften über Alters- und Ehejubiläen (§ 34 Abs. 4 MG LSA);
- an Adressbuchverlage (§ 34 Abs. 4 MG LSA).

Diese Erklärung gilt auch für die unter meiner Vormundschaft stehende Person (Bestellungsurkunde ist vorzulegen):

1. Name Vorname

Geburtsdatum Geburtsort

Wohnanschrift (Straße, Nr., PLZ, Ort)

Dieser Widerspruch hat solange Bestand, wie ich mit Haupt- oder Nebenwohnung in Halle (Saale) gemeldet bin, bzw. ich ihn widerrufe.

Der Widerspruch gilt als von der Meldebehörde angenommen, und ich verzichte auf einen schriftlichen Bescheid.

Halle (Saale)

Datum Unterschrift

angenommen: Stadthalle (Saale), Fachbereich Bürgerservice

Halle (Saale)

Datum Unterschrift

Schon gewusst???
Lesezirkel ... mieten von Zeitschriften, für Sie privat zu Hause, oder für's Geschäft. Bis zu 50% Preisvorteil gegenüber Kauf! Tel. 0345/5600364 Fax 5600363 Die Medien-Palette Halle, Delitzscher Str. 84

Comfort-Umzüge
Harry Bauer
Qualität - Kompetenz - Komfort
Berliner Str. 217 · 06116 Halle
Tel. (0345) 575 57 27, Fax 685 99 42

Weiterhin kleine Preise!
POOL-CHEMIE
Pflanzen- und Ernährungsschutz Halle GmbH
Freiimfelder Str. 69 · Halle
Tel. 03 45 / 5 60 81 04
www.pflanzenschutz-halle.de

Schwarzwald
1996 - Jubiläum - 2006 ! Seit 10 Jahren holen wir Sie an der Haustür ab!
mit Hotelbussen ohne den üblichen Reisetress, direkt in Ihr ****Komfort-Appartement in Bad Liebenzell / Schwarzwald.
3 Wo ab 647 €; ab 11.6./ ab 30.7./ ab 3.9./ (ab 8.10. 564 €)
2 Wo ab 479 €; ab 14.5./ ab 28.5./ ab 2.7./ ab 16.7./ ab 20.8. (ab 249. 444 €)
Eig. Anreise: ab 23,50 € p.P. im 2er App. - Frühstücksbüffet p.P. 6,50 €
Ferien-Appartementhaus Hochwald
Hallenbad, Whirlpool, Sauna, Solarium, Lift, kostenloser Kurbus
Wellnessangebot, Massagen, Krankengymnastik und Arzt im Haus
Fam. Eppel, Am Hochwald 11, 75378 Bad Liebenzell, Tel. (0 70 52) 9 29 30, Fax 92 93 50
Freecall: 0800 / 46 24 92 53
www.hochwald-eppel.de

Wir suchen zuverlässige Zusteller für das Amtsblatt:
Frohe Zukunft (bis Wollhalle/Götzstr. Kröllwitz (Hoher Weg/Papiermühle) Charlottenviertel
Untere Leipziger Str./Schmeerstr. Robert-Koch-Str. bis Vogelweide
Interessenten melden sich bitte bei:
Köhler KG, M.-Brautzsch-Str. 14, 06108 Halle
Tel. 0345/2021551, Fax 2021552

Harz
Senioren-Reiseprofi - Harz
mit Abholung von zu Hause in 18 Orte und über 40 Hotels/Pensionen. Heute buchen - morgen reisen. Viele Sonderangebote / Reisegeutscheine etc.
Tel. Herr Eckert 03 91 / 4 08 92 49 www.harz-erlebnis-reisen.de

URLAUB IM HARZ!
Unser Angebot m. Abholung u. Rückfahrt: 7 Übern. m. Frühstück u. Abendbrot (Mittag möglich), Kurtaxe, Transport, waldnah. Preis 186 EUR/ p. Pers., alle Zi. m. DU/WC, TV.
Pension „Harzgruß“, Hauptstr. 2, 06507 Friedrichsbrunn, Tel. 03 94 87 / 14 23

URLAUB IM HARZ
Ferienhotel am Klobenberg 6, 06507 Friedrichsbrunn
Tel. 03 94 87-7 15 30, Fax 03 94 87-7 15 32
Zi. m. DU/WC, TV, Telefon, teilw. mit Balkon. Große Sonnenterrasse, Parkanlage mit Blick zum Brocken.
7 ÜF/HP p. Pers. im DZ 230,- €
7 ÜF/VP p. Pers. im DZ 293,- €
reichhaltiges Frühstücksbuffet und abends ein 3-Gänge-Menü
IM PREIS ENTHALTEN:
ein Ausflug nach Wernigerode, ein Ausflug zum Hexentanzplatz, eine Harzrundfahrt. Wellness-Angebote unter www.friedrichsbrunn-klobenberg.de
Hol- und Bringservice

Südharz/Bad Sachsa
1 Woche, 6x Übern./HP
199,- € p.P.
Inklusive: · Halbpension · kein EZ-Zuschlag · Zimmer mit DU/WC/TV · geführte Wanderungen usw. · Kurbeitrag;
FeWo ab 35,- Euro pro Tag
Abholung von zu Hause möglich
Hotel-Pension Frohnau
Waldsäumweg 19
37441 Bad Sachsa, Tel. 05523/535, Fax 536, www.bad-sachsa.de/frohnau

Bearbeite und kopiere Ihre VHS-, SVHS- und Mini-DV-Kassetten auf DVD. Auch Produktion neuer Filme von Familienfeiern u.a. möglich. Tel 0172-9566570

2 % Leserreisen-Rabatt bei allen Buchungsarten !!
Amtsblatt Halle und TMG Reiseagentur präsentieren:
LESERREISEN LAST MINUTE - KURZFRISTIG BUCHEN -
Service-Telefon: 0341-5831544, Fax 0341-5831545
TMG-Gebietsdirektion, Brühl 52, 04105 Leipzig, Internet: www.halle-reisepreisvergleich.de

Thailand/Phuket: Sani Beach 4*HP, 7 Tage, 2.5.- 9.5. 429 € p.P.
Karibik/Venezuela/Isla Margarita: Las Palmeras 3*AI, 14 Tage, 10.5.- 24.5. 1055 € p.P. oder 21 Tage 10.5.- 31.5. 1167 € p.P.
Palm Beach 3*AI, 14 Tage 10.5.- 24.5. oder 31.5.- 14.6. 1065 € p.P. / 21 Tage 24.5.- 14.6. oder 31.5.- 21.6. 1177 € p.P.
Dom. Rep.: Seagrape Beach Club 3,5*AI, 13 Tage 9.5.- 22.5. 825 € p.P. oder 20 Tage 9.5.- 29.5. 951 € p.P.
Occidental Allegro Playa Dorada 4*AI, 13 Tage 9.5.- 22.5. 865 € p.P. oder 21 Tage 9.5.- 30.5. 1384 € p.P.
Ägypten/Safaga: Holiday Inn Safaga Beach 4*HP, 13 Tage 12.5.- 25.5. 515 € p.P.
Paradise Beach Resort 3,5*AI 14 Tage 12.5.- 26.5. 573 € p.P.
Türkei: Doris Aytur 3*HP, 14 Tage 9.5.- 23.5. 284 € p.P., Kolibri 3*AI, 14 Tage 30.6.- 14.7. 530 € p.P.
Gran Canaria: Buenaventura 3*HP, 14 Tage 14.5.- 28.5. 709 € p.P.
Mallorca: Playa 3,5*HP, 14 Tage 3.5.- 17.5. 442 € p.P.
Ibiza: Osiris Ibiza 3*HP, 14 Tage 20.5.- 3.6. 463 € p.P.
Griechenland/Thessaloniki: Bungalows Philoxenia 3,5*HP, 14 Tage 16.5.- 30.5. 404 € p.P.

Havelland / Vogtland
Seniorenurlaub mit Abholung
Unser Angebot: 7 Tage, HP, Abholung von zu Hause u. Rückfahrt, Sektempfang, Grillabend, Tanzabend, 5 Ausflüge (z.B. an die Vogtlandbrücke), Schifffahrt. Ruhige Lage, alle Zimmer mit DU, WC, TV u. Telefon.
Extra-Angebot zum Muttertag: Muttertagsfeier inklusive
Im Hotel Waldfrieden Vogtland 319,- € p. Pers.
Haus am See Havelland 299,- € p. Pers.
Bitte Hausprospekt anfordern! Tel. 03 66 21 / 3 04 81

Thür. Wald
***Urlaub im Thüringer Wald - Schnellbach -
2-, 3-, und 4-Bett-Zimmer mit DU/WC, ÜF 12,50 € p.P., Kinder 7,50 € p.P., Sauna, FeHaus für 4-8 Pers. ab 50,- €, FeWo für 2-3 Pers. ab 25,- €
Tel. 0 36 83 / 60 54 85
Internet: www.pension-eberhardt.de



SPORT

5. Salzpokal am Sonntag in Halle

Großer Wettkampf für die Kleinen

Um den 5. Internationalen Salzpokal der Rhythmischen Sportgymnastik, den Nachwuchs-Mannschaftspokal, kämpfen am Sonntag, dem 30. April, in der großen Sporthalle des Neustädter Bildungszentrums Gymnastiktalente aus ganz Deutschland sowie aus Tschechien, Polen und Ungarn.

Die Wettkämpfe beginnen 11 Uhr mit den Jüngsten, die ihre Übungen ohne Handgerät zeigen. Die Älteren turnen außerdem mit Reifen beziehungsweise mit Seil. Für die Kleinen der Jahrgänge 1996 bis 1999 ist dieser Wettstreit ein ganz großer Wettkampf, denn gerade für die jüngsten Vertreterinnen dieser Sportart gibt es sehr wenige Vergleichsmöglichkeiten.

Zum Sternchenwettkampf am Sonnabend, dem 18. März, stellten die Mädchen des SV Halle schon ihre neuen Übungen vor. Die Ergebnisse konnten sich sehen lassen: Maria Engert, KKK 10: 3. Platz; Anne Schnabel, KKK 9: 3. Platz; Katja Lushik, KKK 8: 2. Platz; Lisa-Marie Spindler, KK 7: 5. Platz.

Vor der Siegerehrung zeigen die halleschen Mädels anlässlich der 120-Jahrfeier der Stadt Halle einen historischen Tanz nach der Musik von Georg Friedrich Händel.

Rollstuhl-Basketballturnier

Am Sonnabend, dem 22. April, fand der Meyra-Cup 2006 statt, für den Bürgermeisterin Dagmar Szabados die Schirmherrschaft übernommen hatte.

Als langjähriger Partner des Deutschen Rollstuhl Sportverbandes e. V. begleitet und fördert die Firma Meyra seit vielen Jahren zahlreiche Rollstuhl-Basketballturniere. Bundesweit werden diese Cup-Spiele jeweils an lediglich zehn Orte vergeben. 2006 wurde das Turnier erstmals in Halle durchgeführt.

Organisatorisch federführend war das Sanitätshaus Peter Dietrich. Die sportliche Ausrichtung verantwortete der Rollstuhl-Basket-Club 96 Halle e. V. (RBC 96 Halle). Das Turnier bestritten neben dem RBC 96 Halle, der mit seiner I. und II. Mannschaft antrat, die BIG Hot Wheels aus Gotha und eine Damenauswahl der Bundesländer Berlin und Brandenburg. Alle Teilnehmer erhielten als Jubiläumsgeschenk-Souvenirs u. a. Siedesalz und Hallenkugeln.

Bürgermeisterin Szabados dankte dem Sanitätshaus Peter Dietrich als langjährigem Förderer des Behindertensports in Halle für sein Engagement.

Gemeinsam mit dem Behindertenbeauftragten der Stadt Halle, Dr. Toralf Fischer, hatte Dagmar Szabados das Turnier in der Brandberghalle besucht und ein Vorrundenspiel eröffnet.

Internet: www.meyra-cup.de

13. Hallenser Schlauchbootrennen

Am Sonnabend, dem 6. Mai, ab 10 Uhr, findet in unserer Saalestadt im Rahmen des City-Sportfestes aus Anlass des 120-jährigen Stadtjubiläums das ebenso spektakuläre wie traditionelle, mittlerweile 13. Schlauchbootrennen statt.

Die Kanuten des Böllberger Sportvereins e. V. rufen alle Firmen, Institutionen, Vereine, Parteien, Familien, Schüler und Studenten auf, Teilnehmer dieses sportlichen Leckerbissens zu sein.

Die Wettkampfstrecke befindet sich an der Peißnitzbrücke am stadtsseitigen Saaleufer. Jedes Boot wird mit jeweils vier Personen besetzt. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Je Boot werden 20 Euro Startgeld erhoben. Die Gebühr ist auf das Konto 0381 040 243 bei der Stadt- und Saalkreissparkasse Halle, BLZ 8005 3762, einzuzahlen. Barzahlung von Startgeld ist am Freitag, dem 5. Mai, 13 bis 19 Uhr, im Bootshaus Böllberger Weg 181c, möglich.

Kontakt: Harald Zeiler, Telefon 7805403, Fax: 7805404, E-Mail: Zeiler-Kunststoffe@t-online.de Internet: www.bsv-halle.de

Käufer des 1200. Halle-Pakets gesucht

In der Aktion „Wiedersehensfreude“, die seit Anfang März läuft, wird der Käufer des 1200. Halle-Pakets gesucht.

Bereits in den ersten Wochen hatten knapp 1100 Hallenser mit einem Halle-Paket Freunde, Bekannte oder ehemalige Kollegen eingeladen, die Saalestadt im Festjahr mal wieder besuchen zu kommen. 584 Halle-Pakete wurden allein in der Tourist-Information verkauft. Gefüllt ist die saalestädtische Gabe mit stadtypischen Kleinigkeiten und informativen Falblättern, die Anregungen zu Halle und dem Festjahr geben und Gäste neugierig machen sollen auf Halle.

Erhältlich ist das Einladungs paket für 2,50 Euro (Normalpreis), für 2 Euro (mit Coupon) und für 1,50 Euro (ohne Inhalt) in der Tourist-Information auf dem Marktplatz sowie in den drei Volksbank-Filialen Wilhelm-Külz-Straße 2-3, An der Magistrale 120 und Merseburger Straße 237.

Die Aktion wird begleitet von einem Fotowettbewerb im Internet, zu dem Hallenser und Gäste Fotos aus dem Festjahr oder von ihren Lieblingsorten in Halle einsenden können (Amtsblatt berichtet).

Internet: www.stadtjubilaeum.de

Die Stadtbibliothek lädt ein zu

Entdeckungen in Halle und „50 plus“

Die Stadtbibliothek lädt in den nächsten Tagen zu mehreren Veranstaltungen für Kinder und Erwachsene ein.

Am Mittwoch, dem 3. Mai, 10 Uhr, wird die gemeinsame Ausstellung „Entdeckungstour durch deine Heimatstadt“ der Stadtbibliothek West und der Ersten Kreativitätsschule Sachsen-Anhalt e. V. in der Saaleue 25a feierlich eröffnet.

Die „Rasselbande“ der Kindertagesstätte „Onkel Uhu“ wird die Veranstaltung mit Liedern musikalisch umrahmen.

Die Ausstellung bietet jungen und älteren Besuchern der Stadtbibliothek West die Möglichkeit, auf Entdeckungstour durch ihre Heimatstadt zu gehen.

Fotoausstellung

So gibt es neben einer Fotoausstellung zu Sehenswürdigkeiten und Brücken aus Halle und Halle-Neustadt auch Halle-Puzzle, Modelle von berühmten Hallensern und gebastelte Musikinstrumente. Wie immer bei diesen Ausstellungen werden alle Sinne der großen und kleinen Besucher angesprochen.

Die Ausstellung in der Stadtbibliothek West, Zur Saaleue 25a, in Halle-

Wieder Umwelt- und Fahrradtag

Der Fachbereich Umwelt der Stadt Halle lädt alle Umwelt- und Fahrradfreunde zum Aktionstag am Sonnabend, dem 20. Mai, 10 bis 16 Uhr, auf den Marktplatz ein. Zum zehnten Mal startet gegen 11 Uhr in der Leipziger Straße vor der Konzerthalle die beliebte Fahrradralley. Teilnehmer erhalten am Stand des Fachbereiches Umwelt ein T-Shirt zur Kennzeichnung im öffentlichen Straßenverkehr, den Routenplan und einen Fragebogen. Teilnehmer können sich jeweils zu Gruppen zusammenschließen oder auch die Strecke allein zurücklegen.

An der Fahrradralley können alle Interessenten teilnehmen. Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahren können nur starten, wenn Sie die Anmeldung von einem Erziehungsberechtigten unterschreiben lassen und am Start abgeben. Kinder unter zwölf Jahren dürfen nur in Begleitung eines angemeldeten Erwachsenen teilnehmen, der die Aufsicht übernimmt.

Hauptgewinne sind Gutscheine für Fahrradzubehör über jeweils 100 Euro, 75 Euro und 50 Euro.

Halle International

Erster Tag der Auslandsgesellschaften zur Eröffnung der Europawoche

Am Freitag, dem 5. Mai, 17 bis 21 Uhr, findet der Erste Tag der Auslandsgesellschaften zur Eröffnung der Europawoche in Halle im Historischen Waisenhaus der Franckeschen Stiftungen statt.

Eröffnet wird der Tag der Auslandsgesellschaften durch Bürgermeisterin Dagmar Szabados und Michael Marquardt, Geschäftsführer der Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt. Eingeladen sind alle Auslandsgesellschaften in Sachsen-Anhalt und internationalen Vereine in Halle, ihre Aktivitäten und Angebote zu präsentieren.

Die Veranstaltung konzentriert sich auf die Aktivitäten innerhalb der Europäischen Union (EU), bezieht jedoch eine möglichst große Vielfalt der internationalen Kontakte Halles ein. Schwerpunkt

Neustadt kann bis Freitag, den 30. Juni, jeweils Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 10 bis 12 und 14 bis 18 Uhr kostenfrei besucht werden.

Sagen und Geschichten

Die Stadtbibliothek West bietet zusätzlich in diesem Zeitraum ebenfalls kostenfrei jeden Donnerstag die Veranstaltung für Grundschulen „Sagen und Geschichten über Halle“ an. Wegen der großen Nachfrage wird um telefonische Anmeldung unter 0345 8048645 gebeten.

Bereits am morgigen Donnerstag, dem 27. April, 19.30 Uhr, stellt Dr. Britta Zangen ihr Buch „50 plus und endlich allein – ein Ratgeber für Frauen“ in der Zentralbibliothek am Hallmarkt, Salzgrafenstraße 2, vor.

Dr. Britta Zangen arbeitete als Modezeichnerin, studierte Englisch und Französisch und leitete die Internationale Bibliothek sowie das Lern- und Trainingszentrum der Volkshochschule in Düsseldorf. Sie promovierte in Anglistik und arbeitete mehrere Jahre als Lehrbeauftragte.

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Schreiben wie die (Ur-)Großeltern

Seit Donnerstag, dem 20. April, gibt es im halleschen Riebeckpark eine Sütterlinstube. Diese Einrichtung lädt alle Senioren und Interessierten in den Saal des Altenpflegeheimes im Riebeckpark, Kantstraße 1, zum Lesen, Schreiben und Übertragen von Texten ein.

Die Sütterlinstube möchte dazu beitragen, das Wissen um die deutsche Sütterlinschrift zu bewahren. Urkunden, Rezepte, Großmutter's Liebesbriefe oder andere Familiendokumente werden transkribiert; auf Wunsch wird die Schrift auch gelehrt. Die Sütterlinstube einschließlich Servicebüro wird von ehrenamtlichen Hallensern und Sütterlinexperten geleitet und betrieben. Der kostenlose Service der Sütterlinstube kann von Privatpersonen und Institutionen in Anspruch genommen werden.

Kontakt: Servicebüro der Sütterlinstube im Riebeckpark, Öffnungszeiten: donnerstags 10 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr, Telefon 0345 1510759, Fax: 0345 1510756, E-Mail: suetterlin-halle.riebeckstift@web.de

Stadtteilkonferenz in Heide-Nord

Verschiedene Probleme angesprochen und größtenteils auch gelöst

Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler erläuterte zu Beginn der Stadtteilkonferenz in Heide-Nord am Dienstag, dem 4. April, was sich seit der letzten Stadtteilkonferenz vor zwei Jahren getan hat.

Verschiedene der angesprochenen Probleme konnten gelöst werden.

Ein Kritikpunkt war der Zustand einer Grünfläche in Heide-Süd im Bereich zwischen „Welle“ und Weg entlang des Nordrandes des Grünen Dreiecks. Durch die SALEG (Sachsen-Anhaltinische Entwicklungsgesellschaft) wurde die Grünfläche noch einmal nachgearbeitet, grobe Verunreinigungen abgelesen und erneut Rasen angesät, die Baumzeile gepflegt und gewässert.

Auch dem Wunsch nach Aufstellung von Abfallbehältern auf dem Spielhügel in Heide-Süd konnte entsprochen werden, ebenso dem Wunsch nach Aufstellung einer Hundetoilette in Lettin.

Die kritisierte Ablagerung von Strauchwerk im Hechtgraben wurde vom Unterhaltungsverband „Untere Saale“ beseitigt.

Parkproblem ist vom Tisch

Angesprochen worden war damals ein Parkproblem in der Halleschen Straße, durch den ein Konflikt der Anwohner mit Autoland Grünau entstanden war. Das Problem ist inzwischen vom Tisch. Das Unternehmen hat eigene Flächen erweitert; die Angestellten parken nun nicht mehr auf der Straße.

Leider sind Verhandlungen zur Wiedereröffnung der Touristenstation am Heidesee mit einem Interessenten zum Abschluss eines Erbaurechtsvertrags gescheitert. Der bauliche Zustand lässt nur noch den Abriss des Gebäudes zu. Die Genehmigung dafür liegt vor. In Kürze erfolgt durch den Eigenbetrieb für Arbeitsförderung Abriss und Neugestaltung des Umfeldes.

Bei der letzten Stadtteilkonferenz ging es auch um Lärmbelästigungen durch Motoball-Veranstaltungen des 1. MBC 70/90 Halle e. V.

Kriterien exakt festgelegt

Nach der Konferenz fand eine Beratung im Landesverwaltungsamt statt. Festgelegte Kriterien wurden nochmals bestätigt: Motorräder dürfen maximal 240 Minuten am Tag laufen; Trainings- und Spielzeiten dürfen täglich in der Zeit von 7 bis 13 Uhr und 15 bis 19 Uhr stattfinden. Unter Beachtung der Ruhezeit sind zurzeit maximal zehn Spiele pro Jahr zulässig.

Ein Kritikpunkt war auch die Gestaltung des Umfeldes am Hechtgraben. Die vor Jahren erstellte Planung zur Gestaltung des Hechtgraben-Umfeldes, insbesondere zwischen Stadforst- und Nordstraße, konnte bisher wegen fehlender finanzieller Mittel und zum Teil wegen Fremdeigentum im Abschnitt zwischen Stadforststraße und Blumenauweg nicht

umgesetzt werden. In zwei Planfeststellungsverfahren zum Ausbau der A 14 sind Ersatzmaßnahmen am Hechtgraben vorgesehen. Die erste Maßnahme soll am Hechtgraben – südlich des II. Wohnkomplexes – erfolgen durch eine naturnahe Profilierung.

Die zweite Maßnahme soll am Hechtgraben östlich Lettins bis zur Mündung in die Saale stattfinden: Entfernung der Betonhalbschalen, Einbau von Steinschüttungen zur Sohleicherung und punktuelle Bepflanzungen mit Eschen. Ein genauer Zeitpunkt der Realisierung ist im Moment nicht bekannt.

Kritikpunkte wurden geprüft

Geprüft hat die Stadt weitere Kritikpunkte und Wünsche, die bei der letzten Stadtteilkonferenz geäußert und am 4. April nochmals angesprochen wurden. So ging es auch um die Wiederbelebung der alten desolaten Domäne in Lettin. Der Fachbereich Bauordnung und Denkmalschutz überprüfte, ob die Instandhaltungs- und Sicherungsmaßnahmen sachgerecht ausgeführt wurden. Eine adäquate Nutzung ist aus Sicht der Stadt nicht vorgesehen. Es soll weiterhin versucht werden, über den Eigentümer eine Sanierung oder Umsetzung eines anderen Konzeptes zu forcieren. Offen bleibt auch der Wunsch nach Instandsetzung der Windmühle. Hier ist eine Förderung durch die Stadt nicht möglich. Die Stadtverwaltung ist jedoch bemüht, das Vorhaben vom Grundsatz her zu unterstützen.

Eine mögliche Nutzung durch Gastronomie ist angedacht, aber derzeit wirtschaftlich nicht darstellbar.

Instandsetzung nicht in Sicht

Auch eine Instandsetzung des ehemaligen Schweinedorfs in Lettin ist nicht in Sicht. Das Gelände befindet sich in Privatbesitz. Einst geplanter Wohnungsbau konnte nicht realisiert werden. Der jetzige Eigentümer hat nicht vor, die Grundstücke weiter zu veräußern oder weiter instand zu setzen.

Wolfgang Heinrich von der Lettiner Bürgerinitiative mahnte dringend eine Sicherung der desolaten Objekte an. So müsse unbedingt das Herabfallen von Ziegeln und ein Verunglücken von spielenden Kindern verhindert werden. Die Stadt müsse hier dringend handeln.

Nicht nur die Lettiner wünschten sich, wieder den Zugang zum Saaleufer in Lettin zu öffnen. Leider ist es bisher nicht gelungen, diesen Zugang zu schaffen. In Vorbereitung dieser Konferenz gab es gemeinsam mit Verwaltungsmitarbeitern eine Begehung, so dass jetzt die erforderlichen Schritte eingeleitet werden konnten.

Ein Grundstückseigentümer, der zurzeit unerlaubt Straßenverkehrsflächen nutzt, wird zum Rückbau aufgefordert, und über den Eigenbetrieb für Arbeitsförderung wird der Wegebau unterstützt.

Wer gewinnt den Wettkampf ums Seilziehen?

(Fortsetzung aus dem

Amtsblatt Nr. 7 vom 12. April)

Bei der Stadtteilkonferenz am Dienstag, dem 4. April (Amtsblatt berichtete) für Nietleben, Dölau, Lettin, Heide-Nord und Heide-Süd waren die angesprochenen Themen und Diskussionspunkte so breit gefächert wie die Wohngebiete, aus denen die Bürgerinnen und Bürger sehr zahlreich erschienen waren.

Ein Punkt war der Vorschlag zur Bildung von Ortschaftsräten. Dies sei nach den in der Gemeindeordnung verankerten Kriterien derzeit nicht möglich und setze Finanzierungsmöglichkeiten voraus. Das will Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler ebenso überprüfen lassen wie auch die Nutzung von Pflegeverträgen zur Grünpflege und anderer Tätigkeiten zur Senkung der städtischen Ausgaben. In diesem Zusammenhang rief das Stadtoberhaupt die Bürger nochmals auf, sich rege am diesjährigen Frühjahrsputz in den nächsten Wochen zu beteiligen, um Halle zum Stadtjubiläum besonders herauszuputzen.

Mit „Wetten, dass Sie es nicht schaffen, zehn Stadträte oder Mitarbeiter der Stadtverwaltung zu einem Seilziehen

gegen die Nietlebener während unseres dritten Bürgerfestes am 9. Juli zusammen zu bekommen“, wandte sich Helmut Schwarz vom Bürgerverein in Anlehnung an die kürzliche Halle-Veranstaltung an das Stadtoberhaupt.

Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler nahm die Wette schmunzelnd an und sagte auch ihr Kommen zu, falls es ihr Terminkalender ermögliche. Sie freue sich über das Engagement der Nietlebener und regte gleichzeitig ein Zusammenarbeiten der beiden Vereine in diesem Wohngebiet an.

Eine ganz besondere Entwicklung in diesem Stadtteil hat Heide-Süd durchgemacht. Stadtplaner Josef Weber und SALEG-Vertreter Sven Bruehl erläuterten den Konferenzteilnehmern die weiteren Planungen. So erfahre das Gebiet der ehemaligen russischen Kaserne unter anderem durch die Ansiedlung der technischen Bereiche der Universität bis 2008 oder auch durch die Erschließung weiterer hundert Grundstücke für Einzel-, Doppel-, Reihen- oder Geschosshäuser eine weitere Aufwertung, darunter sogenannte „Ovatos“, ovaler Grundstücke (Amtsblatt berichtete).

IMMOBILIEN MIETEN UND KAUFEN

Mietobjekte

1-Zimmer-Wohnungen

* **1 Zimmer**, 06128 Halle, Str.d. Befreiung, gemütliche Single-Wohnung mit Kochnische und Dusche, 24 qm, saniert, direkt neben Parkanlage, Lift, hausmeisterbetreut, 111,- € Kaltmiete zzgl. NK, Kontakt: HW Freiheit e.G. – Tel. kostenfrei 0800 – 40 111 40

1910 **2005**

Wir haben Ihre 1-Raum-Wohnung in Halle:
Nauestr. 16, 40 m², Dachgeschoss,
 Großes Wohnzimmer, Einbauküche,
 Tageslichtbad mit Wanne
Türkstr. 6, 40 m²
 Wohnküche, Tageslichtbad mit Dusche,
 Balkon
 Mietpreis auf Anfrage
BfK Bauverein für
 Kleinwohnungen e.G.
 Tel.: 0345/2 25 71 23
 wohnungsboerse@bauverein-halle.de
 www.bauverein-halle.de

* **1 Zimmer**, 06120 Halle, 31 qm, ideale Seniorenwohnung, sehr gute Infrastruktur, Balkon, Lift, hausmeisterbetreut, 144 € Kaltmiete zzgl. NK, Kontakt: Frau Packendorf Tel. 290 2086

1-Zimmer-Wohnung, 06118 Halle, Trotha, Mätzlicher Str. 52, 38,40 qm, KM 199,78 EUR, NK 84,52 EUR, Will, 0341/2303-113 (ID: ygg88-29872-4431794)

1-Zimmer-Wohnung, 06132 Halle, Ammendorf-Beesen, Robinienweg 25, 29,34 qm, KM 91,- EUR, NK 67,49 EUR, Jakob, 0345-6930409 (ID: BWM97-10366-10021070)

1-Zimmer-Wohnung, 06120 Halle, Dölau, Röntgenstr. 20, 41,00 qm, Dusche, KM 225,72 EUR, NK 73,87 EUR, Hebecker Hausverwaltungs GmbH, Herr Möckel, 0345 / 29248-0 (ID: CGM 86-141934-1411139-M-RÖNTGEN20WE4)

1-Zimmer-Wohnung, 06124 Halle, Westliche Neustadt, Wippraer Weg 3, 37,10 qm, Balkon, Badewanne, Abstellraum, KM 143,07 EUR, NK 76,06 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Kirchhof, 0345-6734 247 (ID: WPG87-15936-10291 3100-5682 3100)

1-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Nietleben, 25,00 qm, Einbauküche, Dusche, möbliert, KM 250,- EUR, NK, HomeCompany, Company, 0345/19445 (ID: vef32-10506-1956934)

1-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Ibsenweg 4, 34,15 qm, Badewanne, Abstellraum, KM 136,80 EUR, NK 67,06 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Schmidt, 0345-6734 245 (ID: WPG87-16022-10380 4303-5844 4303)

2-Zimmer-Wohnungen

2-Zimmer-Wohnung, 06132 Halle, Silberhöhe, Wittenberger Str. 26, 68,87 qm, Balkon, Tageslichtbad, Badewanne, Abstellraum, KM 241,26 EUR, NK 140,- EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Röbber, 0345-7807 694 (ID: WPG87-15488-10703 2614-9202 2614)

2-Zimmer-Wohnung, 06124 Halle, Südliche Neustadt, An der Magistrale 31, 59,09 qm, Balkon, KM 291,12 EUR, NK 85,18 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Metzke, 0345-6734 207 (ID: WPG87-15960-10129 723-

5035 0723)

* **2 Zimmer**, 06132 Halle, Guldenstraße, Single-Wohnung mit 42 qm, EG, teilsaniert, 169,-€ KM zzgl. NK, Kontakt: HW Freiheit e.G. – Tel. kostenfrei 0800 – 40 111 40

* **2 Zimmer**, 06130 Halle, 2 Zimmer, 50 qm, sanierter Altneubau, Balkon, ruhiges Haus, gute Infrastruktur, EG, Kontakt: HW Freiheit e.G. – Tel. kostenfrei 0800 – 40 111 40

2-Zimmer-Wohnung, 06108 Halle, Innenstadt, Charlottenstr. 03, 62,62 qm, Balkon, Einbauküche, Badewanne, KM 355,00 EUR Verhandlu, NK 125,- EUR, HNC Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: igy12-10520-CHAR03/8)

2-Zimmer-Wohnung, 06108 Halle, Innenstadt, Parkstraße - Charlottenstraße 24 - 02, 74,40 qm, Badewanne, KM 375,00 EUR Verhandlu, NK 155,- EUR, HNC Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: igy12-10513-PARK21/9)

2-Zimmer-Wohnung, 06108 Halle, Innenstadt, Parkstr. 20, 46,00 qm, Balkon, Badewanne, KM 250,00 EUR Verhandlu, NK 100,- EUR, HNC Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: igy12-10522-)

2-Zimmer-Wohnung, 06108 Halle, Innenstadt, Parkstr. 21, 49,89 qm, Balkon, Einbauküche, Badewanne, KM 281,00 EUR Verhandlu, NK 100,- EUR, HNC Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: igy12-10513-PARK21/9)

2-Zimmer-Wohnung, 06108 Halle, Innenstadt, Kellnerstr. 3, 54,00 qm, Balkon, Dachgeschoss, Badewanne, Parkett, KM 351,- EUR, NK 81,- EUR,

Wohnfühlen

WOHNFINDER.DE
 Der Immobilienmarkt des Ostens

Prov. 1,16 MM, Höll Immobilien, Siesing, 0345/566560 (ID: FTK25-10368-HalKelIDG)

3-Zimmer-Wohnungen

3-Zimmer-Wohnung, 06132 Halle, Silberhöhe, Staßfurter Str. 21, 56,98 qm, Balkon, Badewanne, KM 240,30 EUR, NK 116,80 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Röbber, 0345-7807 694 (ID: WPG87-15398-10649 2123-9056 2123)

3-Zimmer-Wohnung, 06132 Halle, Silberhöhe, Wittenberger Str. 17, 66,44 qm, Balkon, Tageslichtbad, Badewanne, KM 253,01 EUR, NK 124,34 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Röbber, 0345-7807 694 (ID: WPG87-15834-10694 1714-9201 1714)

3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Cloppenburgstr. 44, 56,65 qm, Balkon, Badewanne, KM 213,32 EUR, NK 101,29 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Schmidt, 0345-6734 245 (ID: WPG87-15919-10412 521-5925 0521)

3-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Weidaweg 11, 57,31 qm, Balkon, Badewanne, KM 203,20 EUR, NK 122,48 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Metzke, 0345-6734 207 (ID: WPG87-15961-10198 814-5334 0814)

3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Cloppenburgstr. 1, 56,65 qm, Balkon, Badewanne, KM 205,83 EUR, NK 160,49 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Schmidt, 0345-6734 245 (ID: WPG87-15140-10436 114-5972 0114)

3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Cloppenburgstr. 11, 56,65 qm, Balkon, Badewanne, KM 205,23 EUR, NK 108,20 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Schmidt, 0345-6734 245 (ID: WPG87-15626-10446 614-5973 0614)

3-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Fuhneweg 5, 57,31 qm, Balkon, KM 221,09 EUR, NK 66,75 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Metzke, 0345-6734 207 (ID: WPG87-16004-10221 514-5354 0514)

1910 **2005**

Haben Sie schon Ihre Wohnung beim BfK?
Im gesamten Stadtgebiet von Halle haben wir für Sie Ihre 1- bis 5-RAUM-MIETWOHNUNG im sanierten Altbau.

BfK Bauverein für
 Kleinwohnungen e.G.
 Tel.: 0345/2 25 71 23
 wohnungsboerse@bauverein-halle.de
 www.bauverein-halle.de

3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Cloppenburgstr. 17, 56,65 qm, Balkon, Badewanne, KM 205,95 EUR, NK 193,84 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Schmidt, 0345-6734 245 (ID: WPG87-15741-10452 314-5974 0314)

3-Zimmer-Wohnung, 06130 Halle, Südstadt, Jamboler Str. 5, 56,65 qm, Balkon, Badewanne, KM 267,27 EUR, NK 101,72 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Röbber, 0345-7807 694 (ID: WPG87-15296-10604 514-9013 0514)

3-Zimmer-Wohnung, 06130 Halle, Südstadt, Jamboler Str. 4, 56,65 qm, Balkon, Dusche, KM 266,19 EUR, NK 90,91 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Röbber, 0345-7807 694 (ID: WPG87-15841-10603 423-9013 0423)

3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Cloppenburgstr. 3, 56,65 qm, Balkon, Badewanne, KM 204,79 EUR, NK 106,30 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Schmidt, 0345-6734 245 (ID: WPG87-15143-10438 314-5972 0314)

3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Cloppenburgstr. 7, 56,65 qm, Balkon, Badewanne, KM 203,70 EUR, NK 153,22 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Schmidt, 0345-6734 245 (ID: WPG87-15145-10442 224-5973 0224)

3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Cloppenburgstr. 9, 56,65 qm, Balkon, Badewanne, KM 204,39 EUR, NK 137,02 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Schmidt, 0345-6734 245 (ID: WPG87-15921-10444 424-5973 0424)

3-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Ernst-Abbe-Str. 18, 50,20 qm, KM 205,08 EUR, NK 90,- EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Metzke, 0345-6734 207 (ID: WPG87-16028-10132 220-5142 0220)

3-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Ernst-Abbe-Str. 14,

57,30 qm, Balkon, Badewanne, KM 270,24 EUR, NK 66,78 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Metzke, 0345-6734 207 (ID: WPG87-15584-10134 424-5142 0424)

3-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Unstrutstr. 7, 54,95 qm, Badewanne, KM 195,65 EUR, NK 100,88 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Metzke, 0345-6734 207 (ID: WPG87-15972-10186 1100-5332 1100)

* **3 Zimmer**, 06130 Halle, Service-Wohnanlage für Senioren - Ouluer Straße, Rezeptionsdienst, Mieterclub, Nähe Kaufhalle und Ärztehaus, für nur 192 € KM zzgl. NK, Kontakt: HW Freiheit e.G. – Tel. kostenfrei 0800 – 40 111 40

* **3 Zimmer**, 06132 Halle, Wohnpark an der Elsteraue, 57 qm, Balkon, ab 146 € KM zzgl. NK, toller Innenhof zum Spielen, Kontakt: HW Freiheit e.G. – Tel. kostenfrei 0800 – 40 111 40

3-Zimmer-Wohnung, 06108 Halle, Innenstadt, Dorotheenstr. 16, 62,00 qm, Dachgeschoss, KM 315,00 EUR Verhandlu, NK 125,- EUR, HNC Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: igy12-10482-DORO016/9)

3-Zimmer-Wohnung, 06108 Halle, Innenstadt, Anhalter Str. 01, 69,58 qm, Badewanne, Parkett, KM 347,90 EUR Verhandlu, NK 132,30 EUR, HNC Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: igy12-10502-ANH01/2)

3-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Innenstadt, Bernhardsstr. 38, 70,61 qm, Balkon, Einbauküche, Badewanne, KM 400,00 EUR Verhandlu, NK 140,- EUR, HNC Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: igy12-10507-BERN38/1)

3-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Innenstadt, Bernhardsstr. 51, 79,50 qm, Balkon, Einbauküche, Badewanne, KM 320,00 EUR Verhandlu, NK 120,- EUR, HNC Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: IGY12-10499-BERN51/12)

3-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Innenstadt, Bernhardsstr. 12, 72,81 qm, Einbauküche, Badewanne, KM 380,00 EUR Verhandlu, NK 145,- EUR, HNC Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: igy12-10501-BERN12/10)

Traummaße

WOHNFINDER.DE
 Der Immobilienmarkt des Ostens

3-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Innenstadt, Streiberstr. 35, 92,10 qm, Badewanne, zweites WC, KM 460,50 EUR Verhandlu, NK 206,- EUR, HNC Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: igy12-10461-STRB35/6)

3-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Innenstadt, 65,00 qm, KM 333,- EUR, NK 117,- EUR, Maklerbüro Obst, Obst (1), 0345 -2907790 (ID: GFA53-10182-350_527)

4-Zimmer-Wohnungen

4-Zimmer-Wohnung, 06132 Halle, Silberhöhe, Wettiner Str. 1, 65,45 qm, Balkon, Badewanne, KM 261,64 EUR, NK 103,49 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Röbber, 0345-7807 694 (ID: WPG87-15303-10607 2614-9014 2614)

4-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Unstrutstr. 7, 69,77 qm, KM 265,29 EUR, NK 141,- EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Metzke, 0345-6734 207 (ID: WPG87-15931-10186 1308-5332 1308)

* **4 Zimmer**, 06120 Halle, Heide-Nord, Lunsberg, freier Blick, Balkon, 83 qm, kinderfreundliches Umfeld, Wohnküche, ca. 332,00 E KM zzgl. NK, Kontakt: HW Freiheit e.G. – Tel. kostenfrei 0800 – 40 111 40

Gewerbeobjekte

Markt/Laden, 06120 Halle, Heide Nord, Grasnelkenweg 18, Verkaufsfläche 34,89 qm, Gesamtfläche 34,89 qm, KM 174,75 EUR Verhandlu, NK 139,56 EUR, HNC Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: igy12-10427-Leo/18)

Markt/Laden, 06120 Halle, Heide Nord, Grasnelkenweg 18, Verkaufsfläche 35,50 qm, Gesamtfläche 35,50 qm, KM 177,50 EUR Verhandlu, NK 142,- EUR, HNC Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: igy12-10428-Leo/24)

Markt/Laden, 06120 Halle, Heide Nord, Grasnelkenweg 18, Verkaufsfläche 61,76 qm, Gesamtfläche 61,76 qm, KM 308,80 EUR Verhandlu, NK 274,04 EUR, HNC Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: igy12-10435-Leo/08)

Hotel/Gastronomie, 06120 Halle, Heide Nord, EKZ Leo Grasnelkenweg 18, KM 896,80 EUR Verhandlu, NK 717,44 EUR, HNC Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: IGY12-10528-LEO/25)

Markt/Laden, 06120 Halle, Heide Nord, Grasnelkenweg 18, Verkaufsfläche 69,64 qm, Gesamtfläche 69,64 qm, KM 348,20 EUR Verhandlu, NK 274,04 EUR, HNC Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: igy12-10219-Leo/07)

Kaufobjekte

Häuser

Gem. Landsberg, ZFH volls.
 53/105 m² Wfl., 472 m² Grst. 149 T€ + MC, Newland 0176 / 24 32 97 45

Reihenhaus, 06110 Halle, Innenstadt, 160,00 qm, KM 139.000,- EUR, Prov k.a., Maklerbüro Obst, Obst (1), 0345 -2907790 (ID: GFA53-10129-161_337)

Einfamilienhaus, 06110 Halle, Innenstadt, Liebenauer Str. 173, 200,00 qm,

Alles unter einem Dach!

Wir behaupten:
Keiner ist billiger!

- Dächer - Steil oder Flach, wir decken jedes Dach
- Fassaden - alle Systeme, Vollwärmeschutz
- Anstriche - in allen Farben, z.B. mit Lotusan selbstreinigend, einmal für immer!

Angebote sofort und kostenlos

M.S. Trendbau GmbH
 Kletzener Str. 10
 06386 Micheln

Tel. 03 49 73 / 2 12 -00, Fax -94
 Funk 0172 / 5 30 14 14

Tageslichtbad, Dusche, KP 70.000,- EUR, Prov 3,00 % des Preises, BAFIS Bau-Finanz-Vermittlungsgesellschaft mbH, Frau Stech, 0345 / 38836 (ID: LLD61-141198-141136-K-Liebenau)

Einfamilienhaus, 06112 Halle, 180,00 qm, KP 350.000,- EUR, Prov k.a., DB Immobilien GmbH, Halle, 0345/ 6130029 (ID: kox57-10066-3359351)

Mehrfamilienhaus, 06112 Halle, Freimfelder, Büschdorfer Str. 1, Gesamt-

Raumspender

WOHNFINDER.DE
 Der Immobilienmarkt des Ostens

wohnfläche 750,00 qm, KP 8.000,- EUR, Prov 5,00 % des Preises, Radde Immobilien Mitglied im Immobilienverband Deutschland, Herr Radde, 0345 / 5216980 (ID: ULU67-132390-141186-H-M0030)

Mehrfamilienhaus, 06112 Halle, Freimfelder, Sagisdorfer Str., KP 270.000,- EUR, Prov 5,00 % des Preises, E.C.O. Wirtschaftsberatungsgesellschaft mbH, Frau Klepzig, 0341 - 983 60 40 (ID: BGN25-11178-SagisHalle)

Mehrfamilienhaus, 06112 Halle, Freimfelder, Sagisdorfer Str., KP 270.000,- EUR, Prov 5,00 % des Preises, E.C.O. Wirtschaftsberatungsgesellschaft mbH, Frau Klepzig, 0341 - 983 60 40 (ID: BGN25-11178-SagisHalle)

Grundstücke

Queis, Siedlungslage
 ca. 1000 m² btrfr. 20 T€ + 1/2 Vermessung + MC, Newland 0176 / 24 32 97 45

2 x 2.900 m² Bauland zu verkaufen, angrenzend an neues Wohngebiet, 17 km von Halle, Autobahn 1,5 km, Preis VB, Tel. 0172/3426027.

Finanzierungsbüro Joe Frank / Marlene Funk-Knabe
Wir machen Ihre Finanzierung aus dem Effeff!
 - unabhängig und fair -
 Wittekindstr. 2, 06114 Halle, Fon: 0345-2398572
 Fax: 0345-2398573, E-mail: ff.finananz@arcor.de
 - Partner der Deutschen Kreditbank AG -

Spielend ein neues Zuhause finden

Hier sind Sie zu Hause

WG LEUNA
 Halle / Saale

WOHNUNGS-GENOSSENSCHAFT LEUNA e.G.
 Hemingwaystr. 19
 06126 Halle / Saale
 Tel. (0345) 6734-0
 www.wg-leuna.de

Wunsch-Wohnung für alle - sicher-sauber-solide

Das AOK-Programm «Abnehmen mit Genuss»

Abnehmen und sich wohlfühlen.

Unser Experten-Team begleitet Sie beim Abnehmen mit individueller Beratung und regelmäßigem Kontakt. Unsere Garantie: Den Kostenbeitrag von 49,50 € erhalten Sie zurück, wenn Sie bis zum Schluss dabei bleiben.

Ein Service Ihrer AOK Sachsen-Anhalt! Informationen unter www.aok.de/abnehmen AOK. Wir tun mehr.

AOK

KFZ-SCHADENZENTRUM KÖHLER

KÖHLER
 1144 • Saalekreis • Juchaczstr. • Merseburg-Quartier

Wir führen für Sie durch: **ADAC**

- ✓ Gebrauchtfahrzeuguntersuchungen
- ✓ Urlaubs- und Wintercheck
- ✓ Licht- und Bremsentest

Nachschlüssel Sachsen-Anhalt

Käthe-Kollwitz-Straße 50, 05116 Halle/Saale

57 57 57
 (03 45) www.schadenzentrum.de

Tischlerei Weißenborn

Türen - Fenster - Rolläden
 Fliegenschutzgitter
 Innenausbau
 Fahrzeugaufbauten
 Möbel nach Maß

seit 1946

Friedrich-Engels-Str. 21 Tel. (03 46 01) 2 24 19
 06179 Teutschenthal Fax (03 46 01) 2 59 98

mipo
 Mitteldeutsche Informations-, Patent-, Online-Service GmbH
 Patentinformationszentrum

Patente • Marken • Normen

Annahmestelle für alle Schutzrechtsanmeldungen
 Im Auftrag des Deutschen Patent- und Markenamtes

Patent- und Markenrecherchen • Patentbibliothek • Erfinderberatung • Fachinformation

Spezialist für Chemie und Pharmazie

mipo - Patentinformationszentrum Halle
 Julius-Ebeling-Str. 6 06112 Halle (Saale) Internet: www.mipo.de
 Tel: 0345 29 39 833 Fax: 0345 29 39 840 e-Mail: info@mipo.de

Halles Filmpalast im Charlottencenter • Charlottenstr. 8 • 06108 Halle

CINEMAXX

Programminfo: 03 45 / 2 25 25 55
 Kartenreservierung tägl. 9.00-22.00 Uhr unter 01805/24636299 (0,12 €/min., 0,50 € Aufschlag pro Ticket) oder kostenlos unter www.cinemaxx.de